



100 Jahre

Alte Post Feldkirchen

Geschichte der Post in der Gemeinde

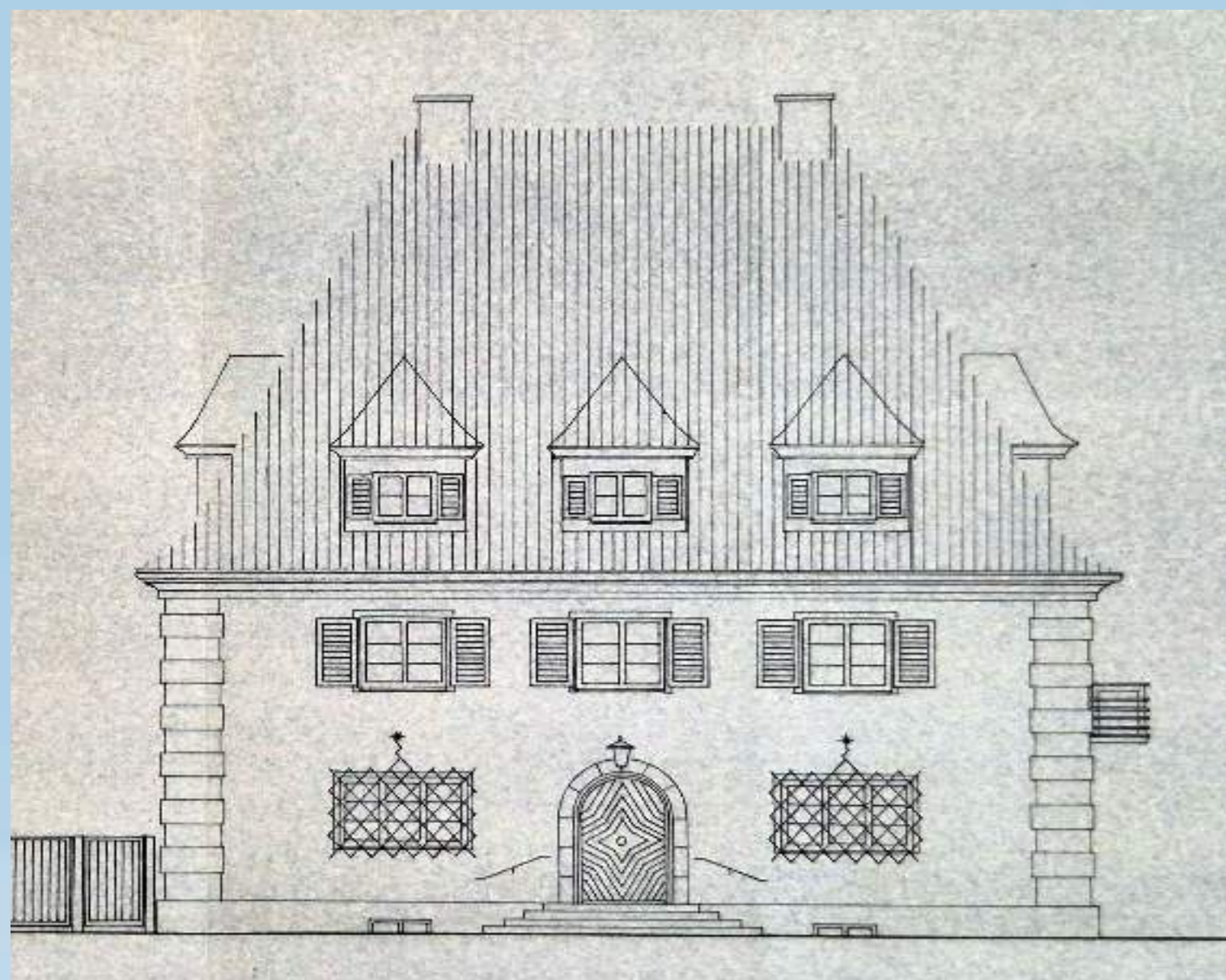


Ausstellung am 22.11.2025

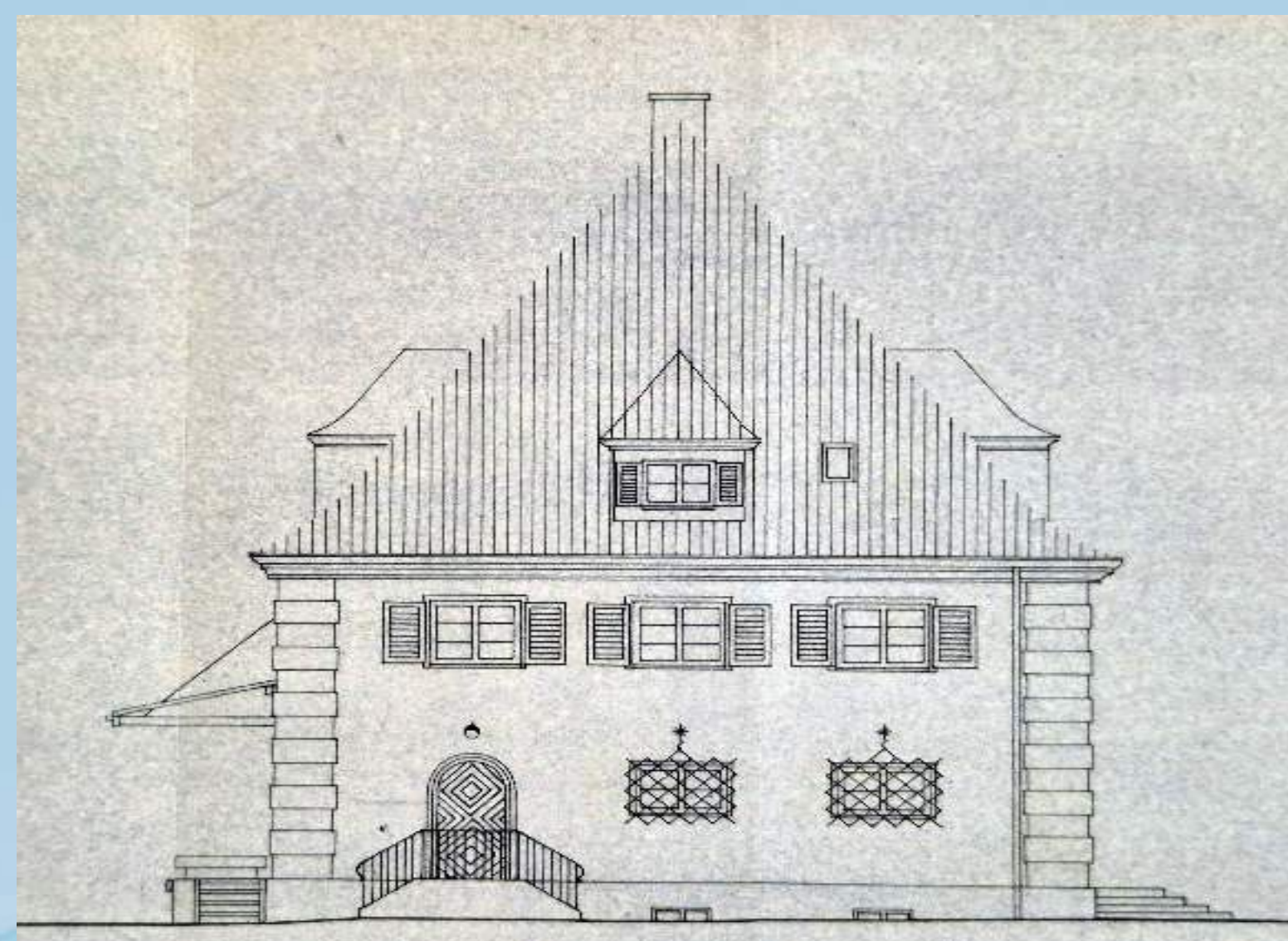
in der Alten Post, Feldkirchen
von 11 bis 18 Uhr



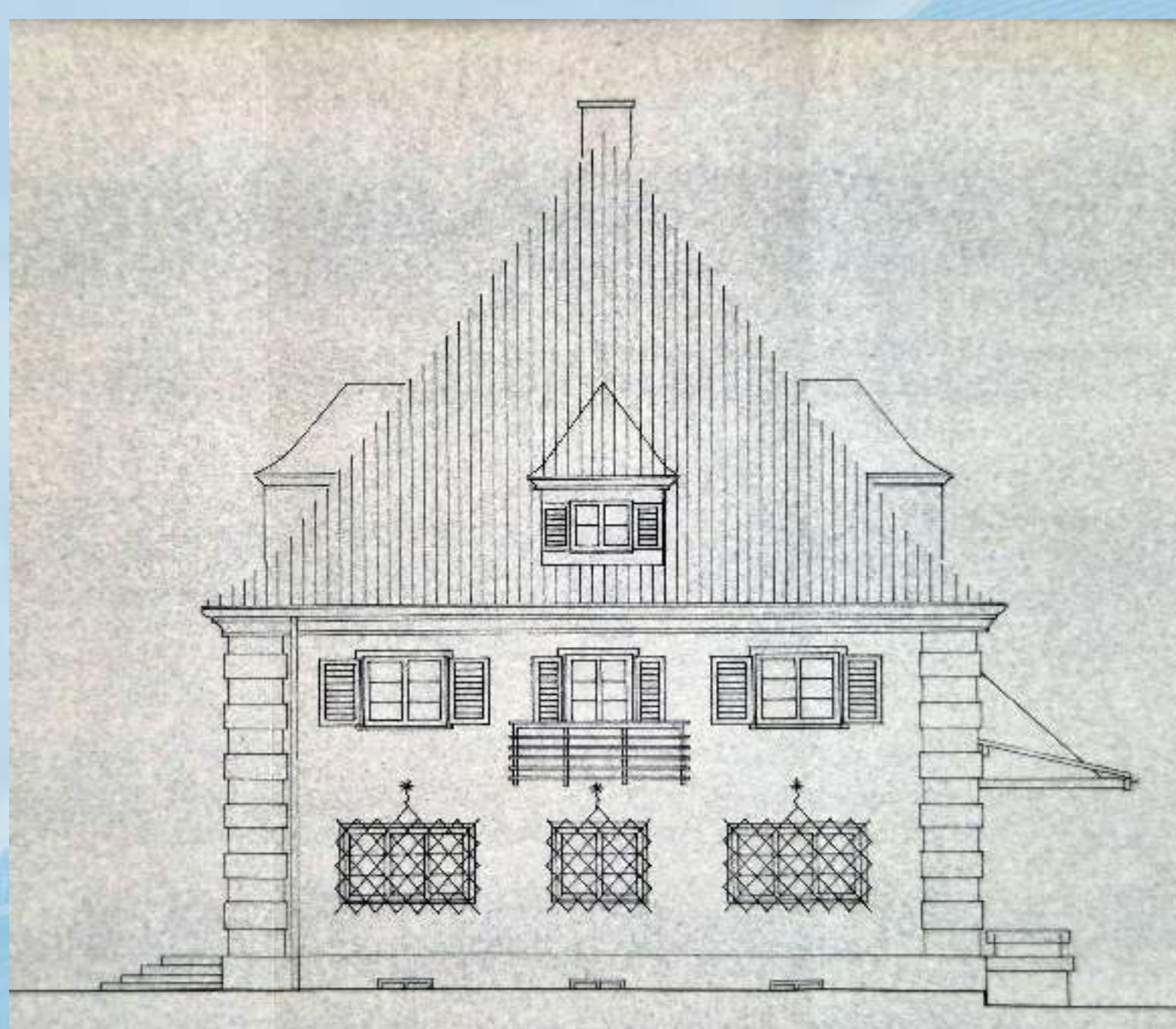
Die Alte Post – Ansichten und Schnitt



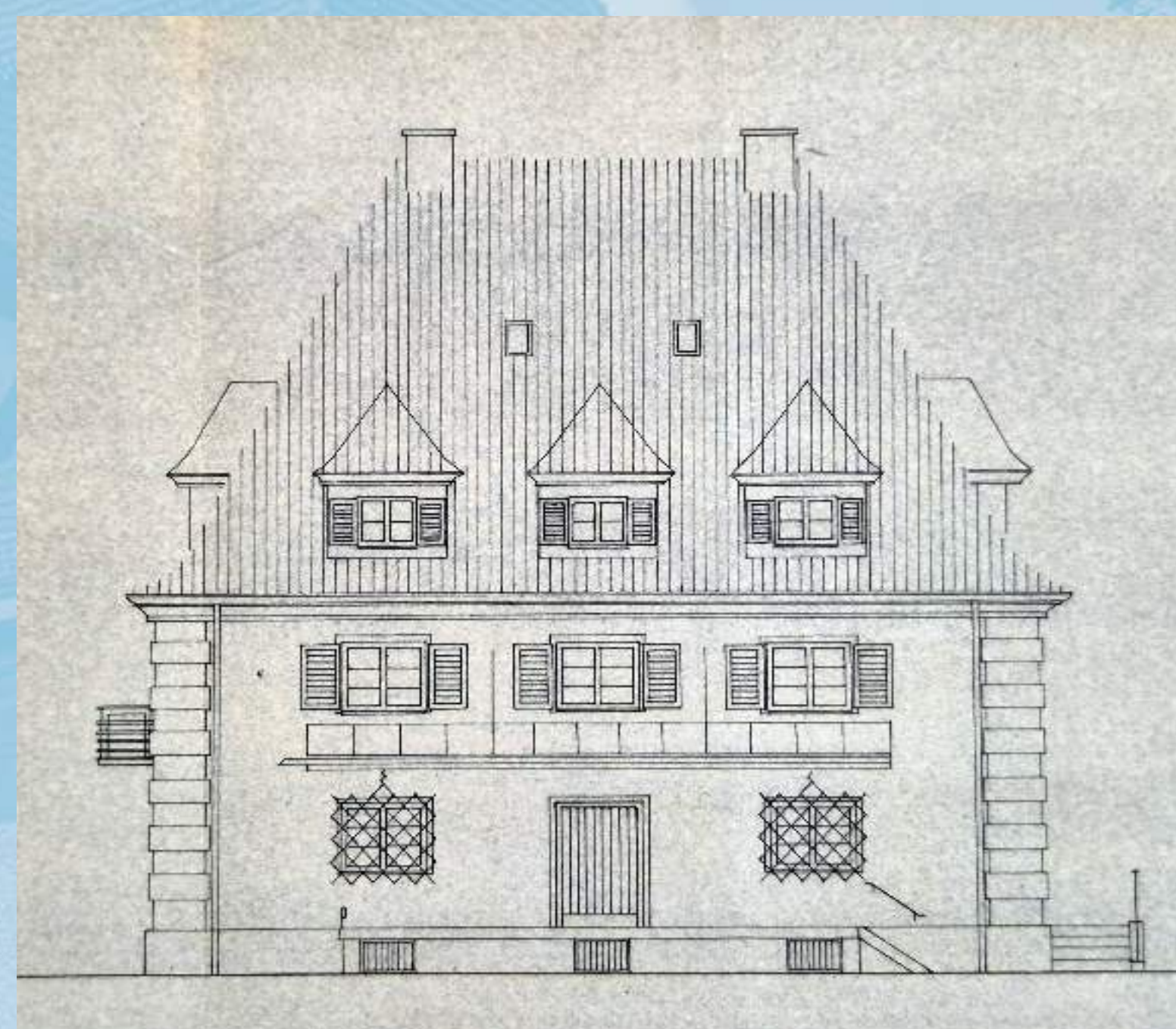
Südseite



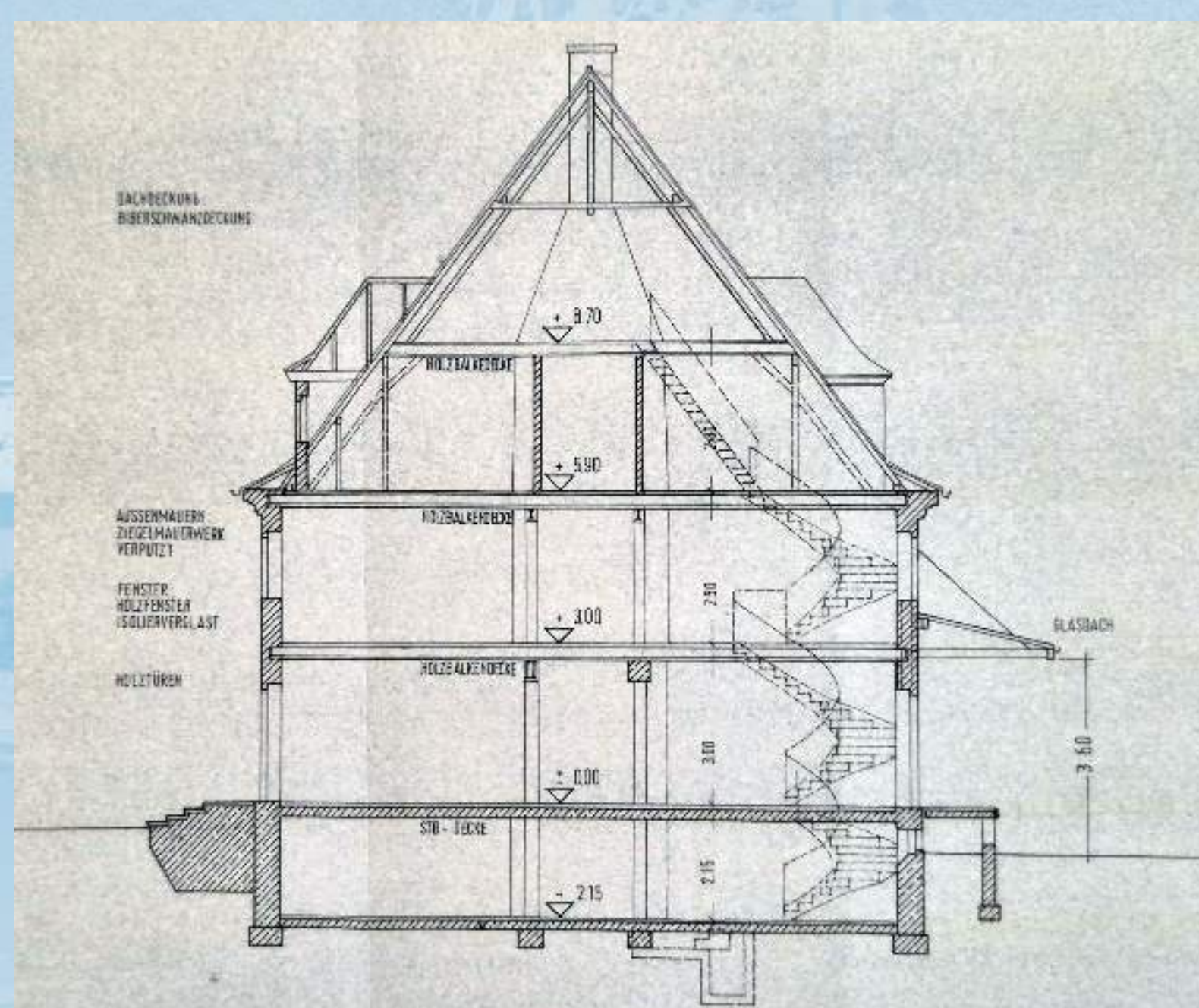
Westseite, Treppe abweichend



Ostseite, noch mit Balkon



Nordseite



Gebäude Schnitt

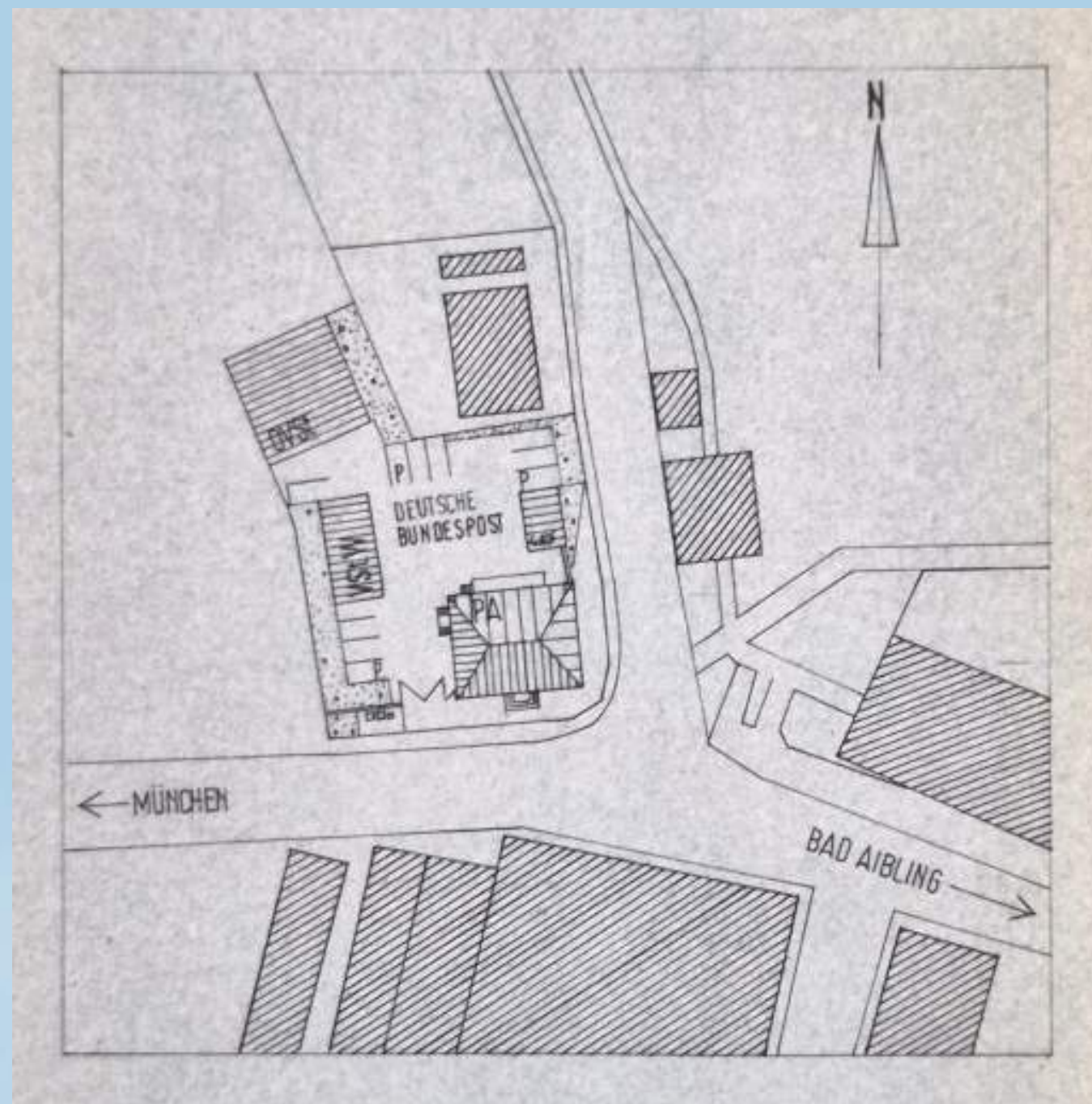


Speicher,
Kamine unter
dem Dachstuhl

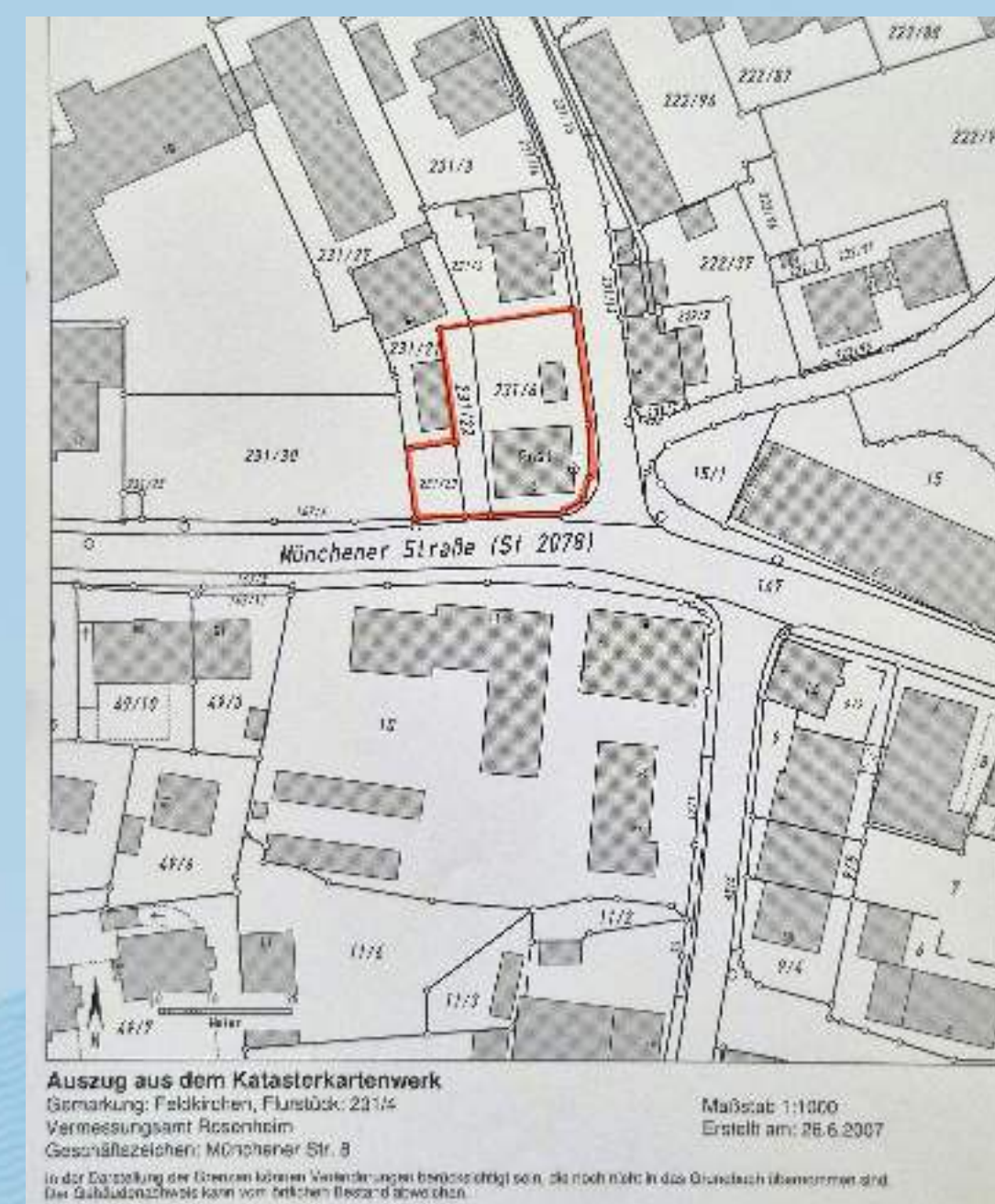
Datum der Pläne Dezember 1984



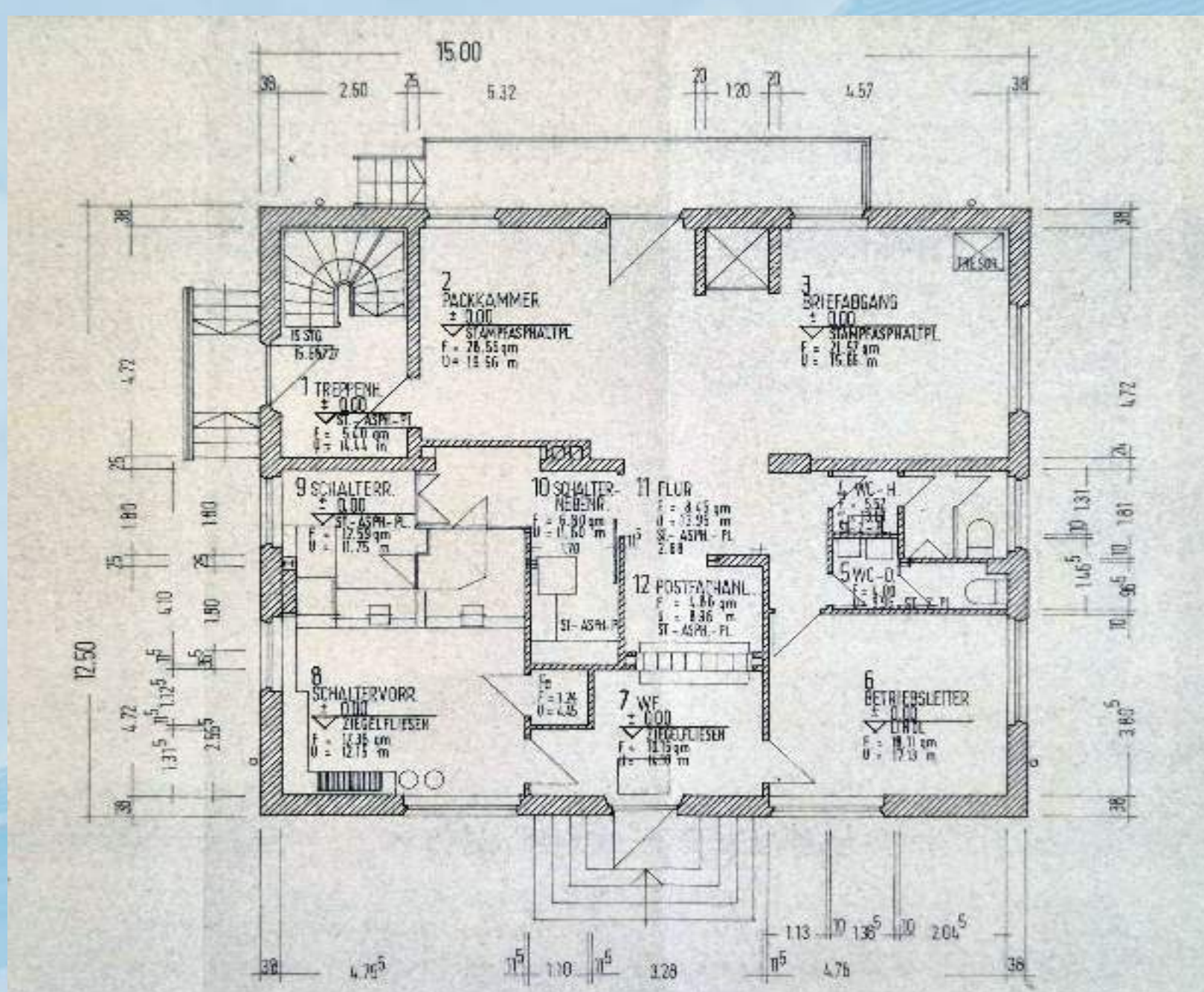
Die Alte Post – Lagepläne und Grundrisse



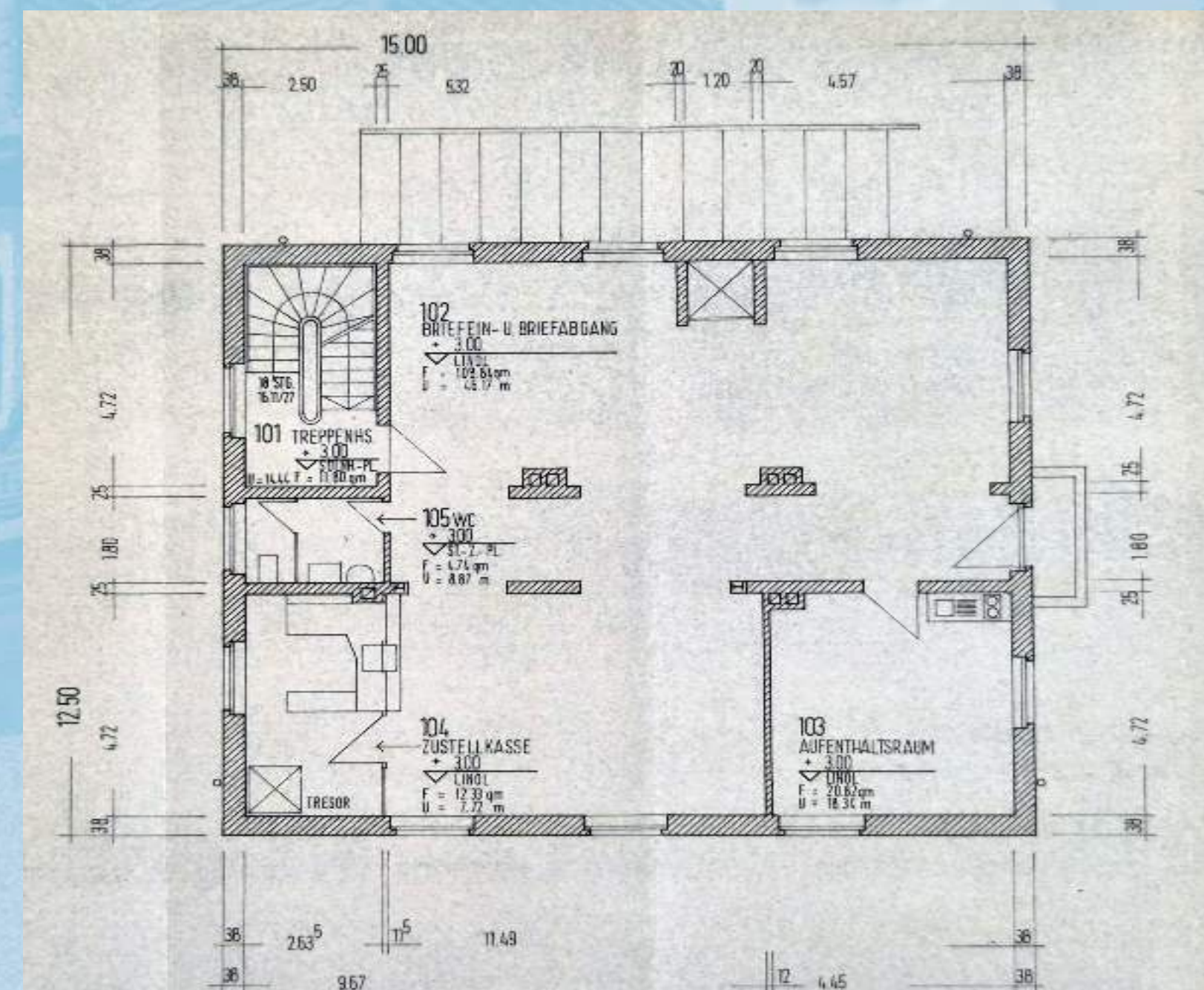
Lageplan



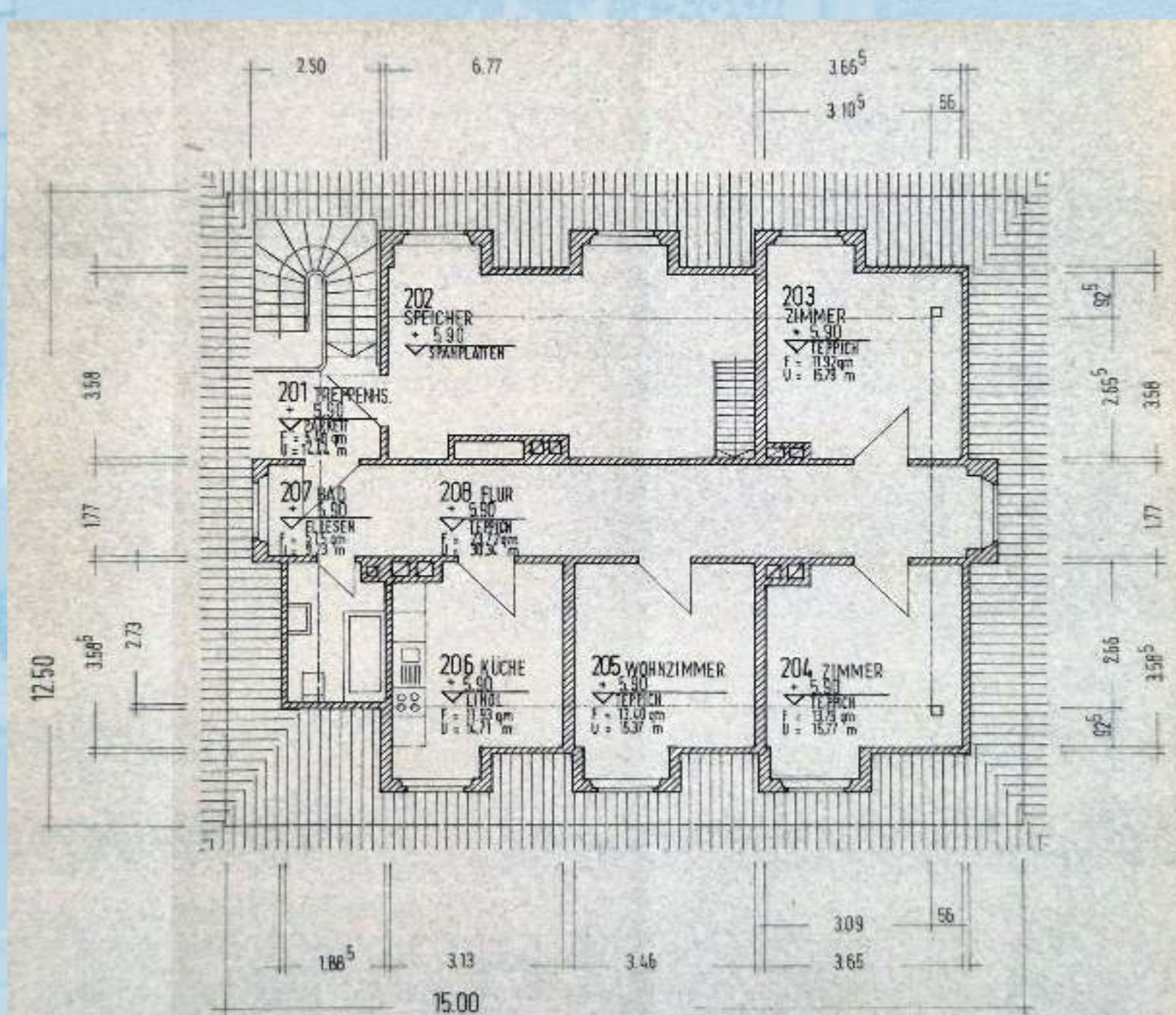
Katasterplan



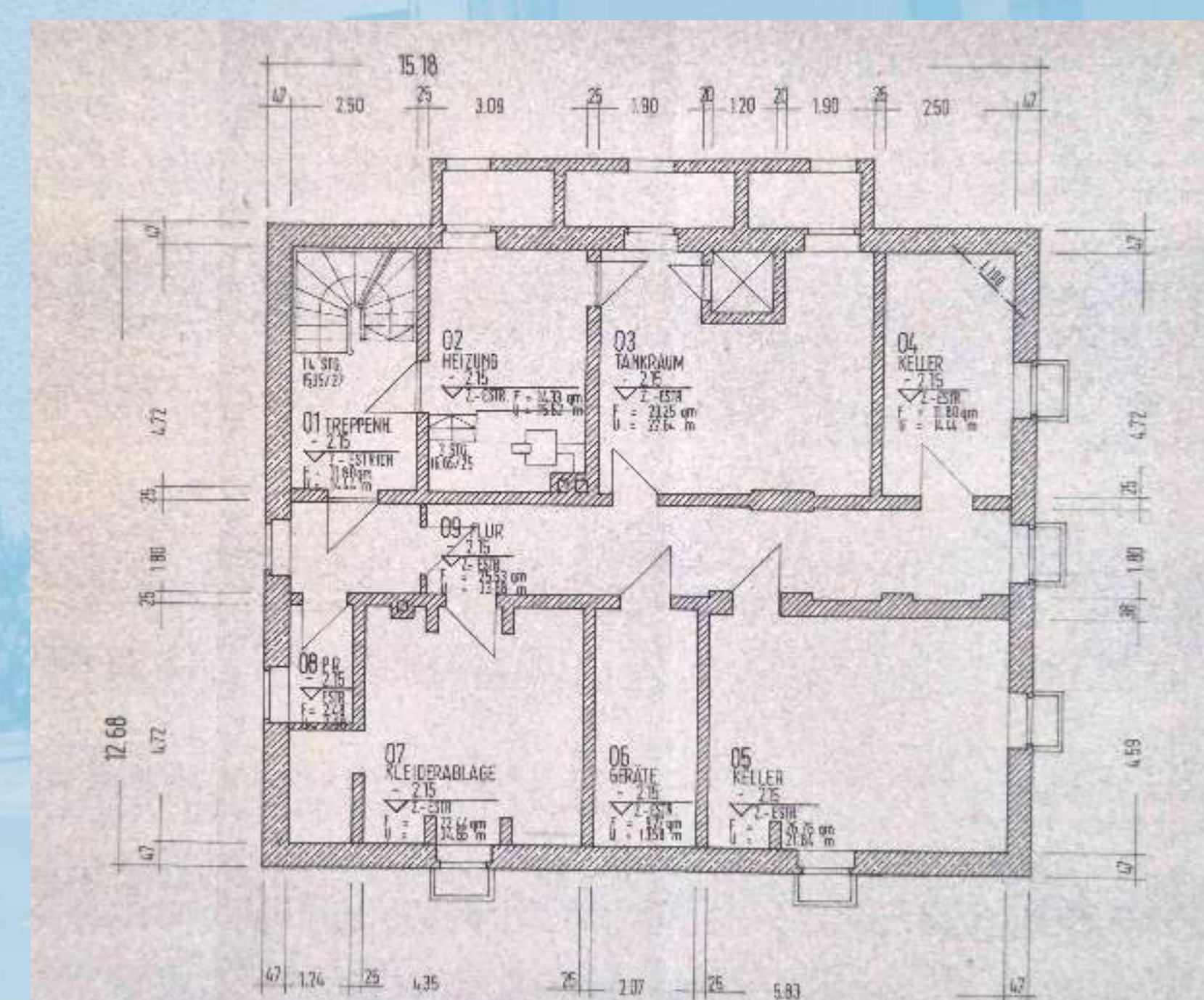
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Keller

Pläne-Datum Dezember 1984



100 Jahre Alte Post Feldkirchen
Geschichte der Post in der Gemeinde

Feldkirchen – Alte Post – Luftbild um 1957





Robert Vorhoelzer – Architekt der Alten Post ein Vertreter der klassischen Moderne



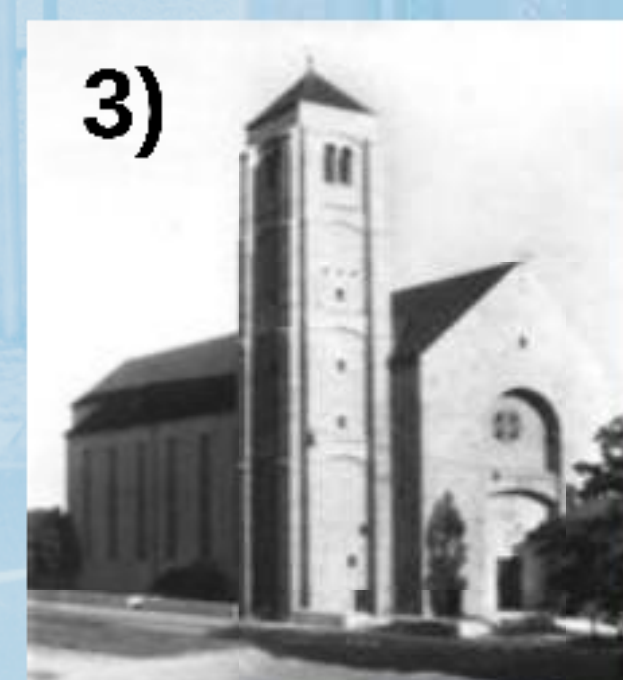
Geb. 13. Juni 1884 in Memmingen
Gest. 28. Oktober 1954 in München

- Einflussreicher deutscher Architekt
- Professor an der TH München
- Mitbegründer der „Bayerischen Postbauschule“ - Postbauverwaltung 1920
- Oberpostbaurat der Bayerischen Postbauverwaltung
- Entzug des Lehrstuhls an der TU München wegen vermeintlicher „Baubolschewistik“ 1933
- Exil in Istanbul – Professur und Leitung der Architekturabteilung der Akademie der Schönen Künste 1939 – 1941
- Rückkehr auf seinen Lehrstuhl an der TU München 1945

In der Funktion als Oberpostbaurat verantwortete er sämtliche Baumaßnahmen der Post in Bayern, von Landpostämtern in Dörfern bis zu großen Filialbauten in München. Sein Ziel war es, funktionale, helle und übersichtliche Schalterhallen zu entwerfen und den kaiserzeitlichen Amtsstil endgültig abzulösen.

Hauptwerke

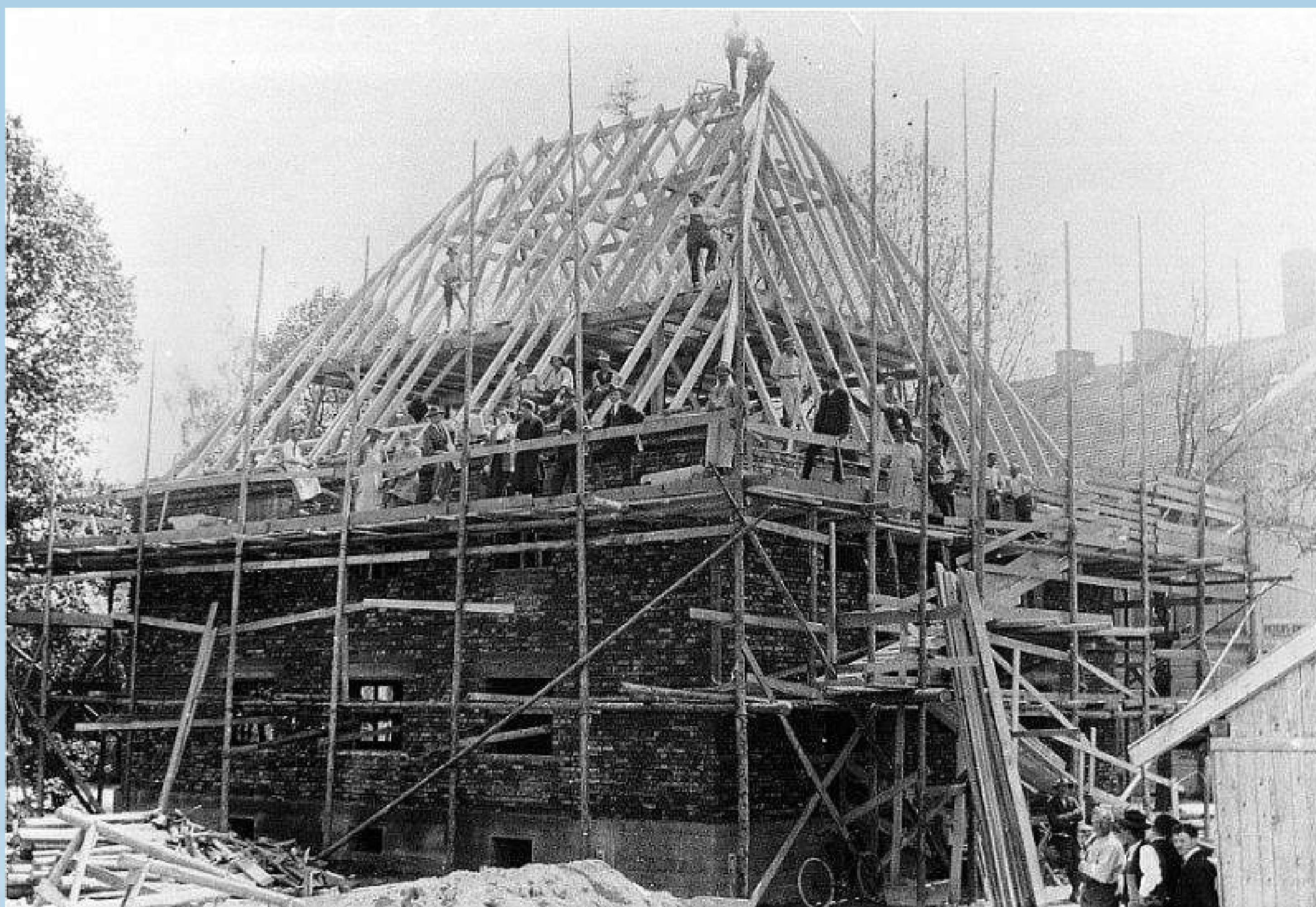
- Landpostämter (z. B. Penzberg, 1922-1924, Feldkirchen 1925) mit regionalen Zierelementen (Heimatstil)
- Zahlreiche moderne Postbauten in München, u. a.
- Postamt Tegernseer Landstraße („Tela-Post“), Obergiesing (1928-1929) **1)**
- Postgebäude am Goetheplatz (1931-1932)
- Postamt Harras, Sendling (1931-1932) mit vorgelagerter Rotunde und dahinter aufragenden Wohnblöcken **2)**
- Kirche Maria Königin des Friedens in Obergiesing (1936-1937) **3)**



Oberpost-Direktionen



Baugeschichte der Alten Post

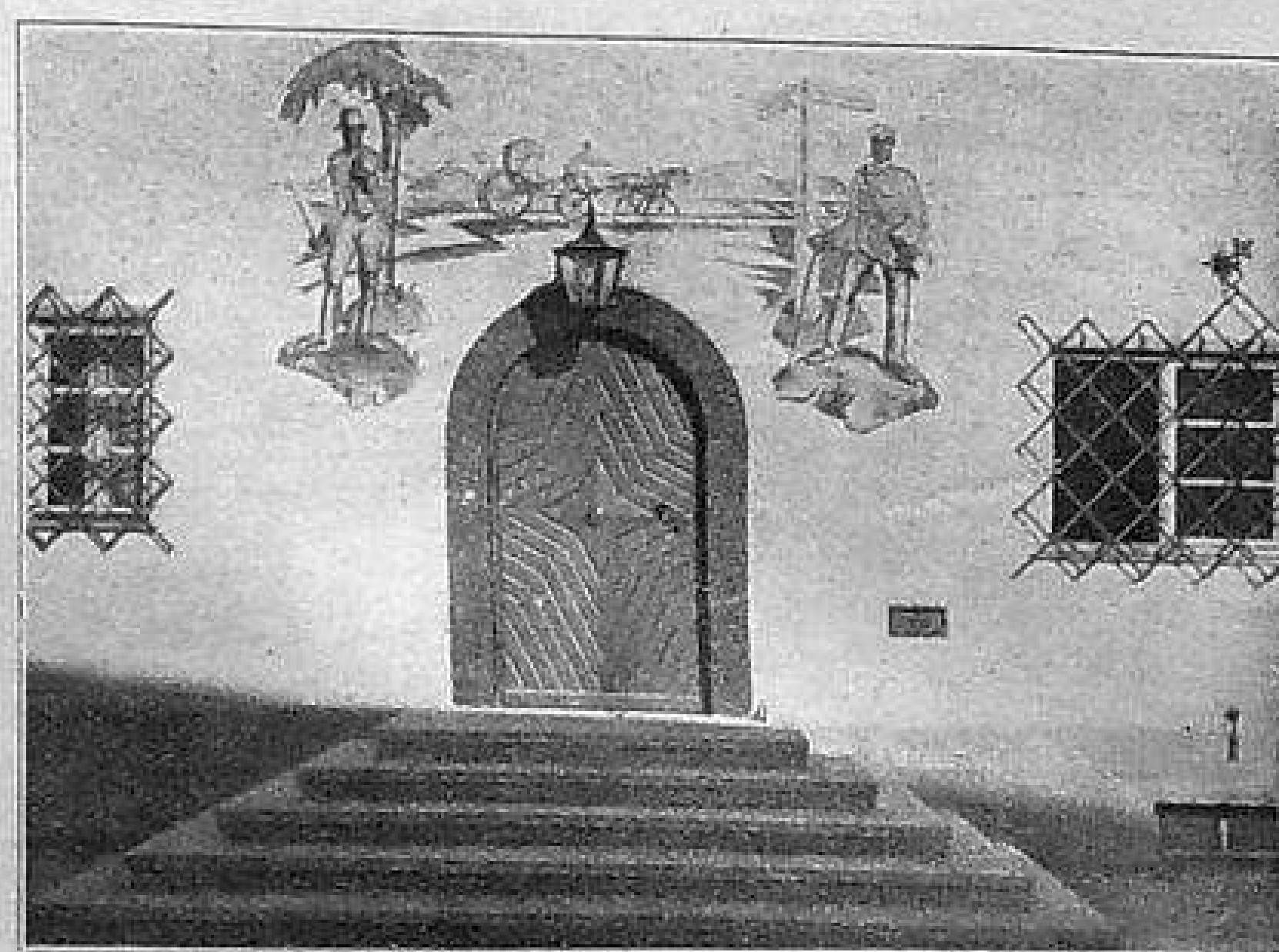


Richtfest des neuen Postgebäudes



Das neuerbaute Postamtsgebäude in Feldkirchen-Westerham

Pläne und Bauleitung Oberpostdirektion München, Bauarbeiten von den Meistern von Feldkirchen



Der Eingang zum Postamtsgebäude

Zeitungsartikel 1925

Die „Alte Post“ ist ein unter Denkmalschutz stehende zweigeschossiger Putzbau mit Steilwalmdach und Gauben, Marmortürgewände, Sterntür, Wandfresko und Putzgliederungen in modern-historisierenden Stil. Es wurde 1925 von Robert Vorhoelzer (* 13. Juni 1884 in Memmingen; † 28. Oktober 1954 in München) erbaut. Er war Architekt, Baubeamter, Leiter des Baureferats der Münchner Oberpostdirektion und Hochschullehrer an der Technischen Hochschule München.

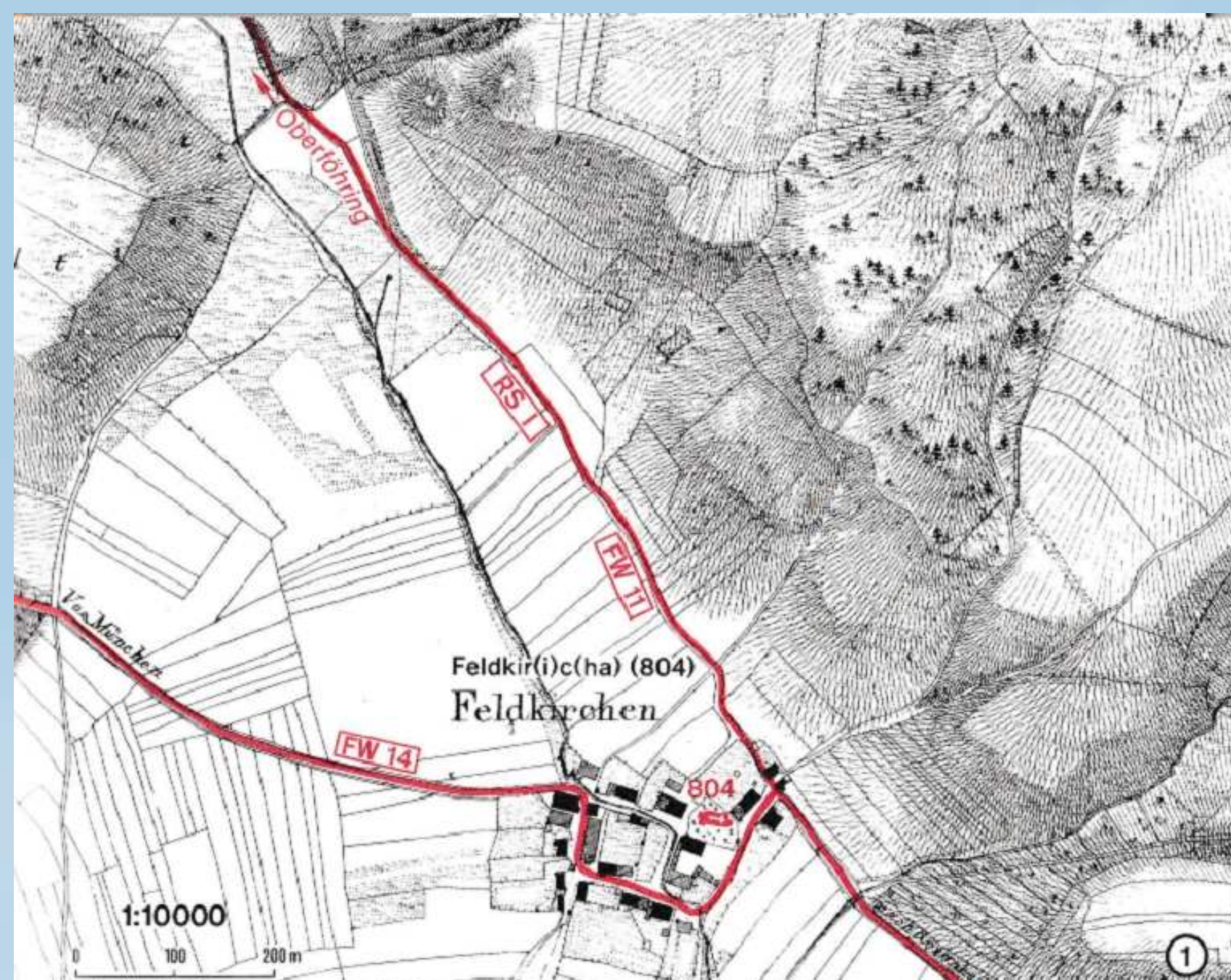
Von 1898 – 1925 gab es in Feldkirchen eine königlich Bayerische Postagentur im Ökonomiegebäude von Mareis und Laib an der Münchener Straße 6, einer Pferdestallung, auch Fremdenstallung genannt

1920 ging die eigenständige bayerische Post in das Reichspostministerium über. Die Aufgaben der Post wurden immer umfangreicher, auch die Telefonie hielt Einzug in Feldkirchen, die bestehende Postagentur wurde zu klein. Da beginnt Baugeschichte des neuen Postamtes in Feldkirchen.

Am 04.11.1925 wurde das neue Postgebäude durch Robert Vorhoelzer, dem Münchener Oberregierungsrat und Architekten des Postgebäudes eingeweiht. Gebaut wurde die Post vom Feldkirchener Bauunternehmen Georg Schweiger. Die Post in Feldkirchen wurde nach und nach zum Schwerpunkt für die Wahrnehmung der Postdienste in und um Feldkirchen.

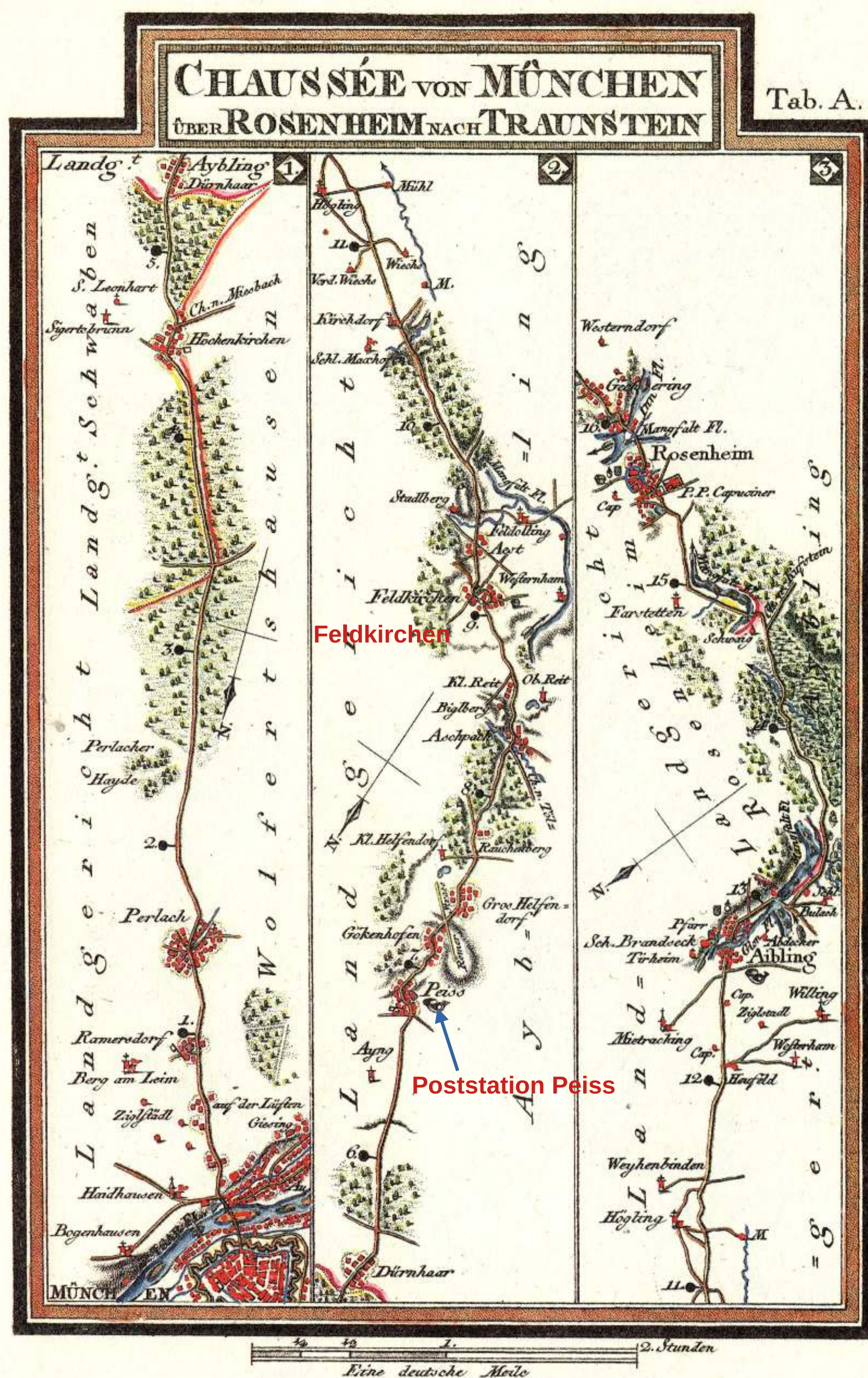
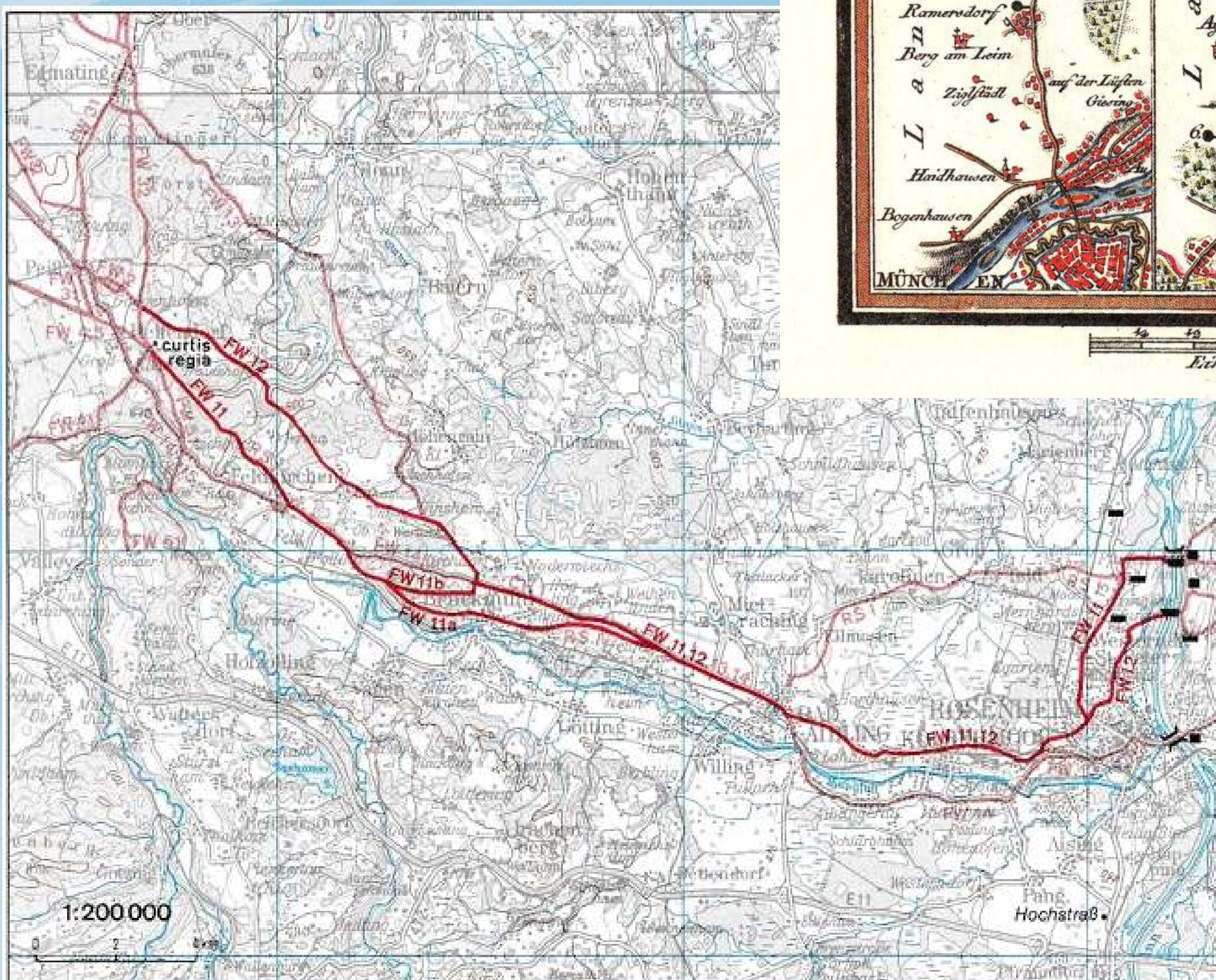


Historische Wege und Fernwege durch die Gemeinde



Salzstraße durch Feldkirchen mit Verlauf der Römer-Straßen

Seit 1739 verkehrte hier die Thurn- und Taxis'sche
reitende Post und seit 1769 die fahrende Personenpost.
Die Fahrzeit von München nach Salzburg betrug 32 Stunden.



Symbolhafte Karte von 1796 Die Landstraße von München über Rosenheim nach Traunstein

Verlauf des Fernweges 12
(Römerstraße) und Fernwege 11,
11a, 11b und 14 von Kleinhelfendorf
über die kgl Pfalz Aibling zum
Innübergang bei
Langen-/Leonhardspfunzen.

Aus „Frühmittelalterliche Fernwege und
Ackerfluren, Klaus Schwarz, Verlag Lassleben
Kalmünz 1989



Postbeförderung mit der Eisenbahn Westerham als neuer Postknoten

Die Wende der Postbeförderung

Postkutsche – Eisenbahn – Kraftpost

Die Postkutsche prägte bis Mitte des 19. Jahrhunderts das Bild der Postbeförderung langsam, romantisch aber zuverlässig

Die Eisenbahn revolutionierte ab den 1840er Jahren die Postbeförderung per Bahnpost. Briefe und Pakete wurden nun in speziellen Bahnpostwagen während der Fahrt sortiert und deutlich schneller zugestellt – schnell, modern, international.

Ergänzt ab den 20er Jahren durch die Kraftpost wo keine Bahnlinien verfügbar waren.

Dies machte die Post deutlich beweglicher.

Diese drei Etappen verdeutlichen, wie sich Technik und Mobilität auf die Kommunikation und den Alltag der Menschen in Oberbayern auswirkten.

In Westerham, die neue Postanstalt

Die älteste Postanstalt (zuerst Postexpedition, später Postagentur genannt) in der Gemeinde wurde am 1. Nov. 1857 in Westerham errichtet. Davor gehörte es zum Postbestellbezirk Peiß. Mit Gründung gehörte sie zum Postamt Rosenheim.

Seit 1955 wurde sie zum Zweigpostamt und später zur Poststelle umbenannt und dem Postamt Holzkirchen zugeteilt.

1977 wurde das Postamt Holzkirchen mit allen unterstellten Postanstalten dem Postamt Miesbach unterstellt.

Inzwischen gibt es in Westerham, wie auch in Feldkirchen nur noch Postfilialen in Geschäften. Diese Entwicklung wird durch das sinkende Postaufkommen und reduzierte Dienstleistungen weitergehen, und die Zahl von Automaten-Filialen wird zunehmen, um die gesetzliche Filialnetz-Pflicht zu erfüllen.

Am 31. Okt. 1857 wurde die Maximiliansbahn von Großhesselohe über Westerham nach Rosenheim in Betrieb genommen.

Sie entwickelte sich zu einer der großen Bahnverkehrsachsen.

Die Bahnstrecke München–Rosenheim–Salzburg (1857–1860) über Westerham Diese Strecke war entscheidend für den internationalen Postverkehr Richtung Österreich und Italien.

Bahnhof in Westerham



Links: Bild des Bahnhofs nach 1857, Mitte: der Bahnhof um 1894, mit Güterhalle mit Lagerplatz und Bahnhofs-Wirtschaft mit Sommerkeller, Rechts: gemalte Bahnhofslandschaft (schon zweispurig)

Bahnpostwagen: Spezielle Wagen mit Sortierfächern und Briefkästen, die direkt an Personenzüge angehängt wurden. Reisende konnten Briefe direkt im Zug aufgeben – ein Service, der bis ins 20. Jahrhundert bestand.



kombinierte Post- und Packwagen der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen und der Bundesbahn



100 Jahre Alte Post Feldkirchen
Geschichte der Post in der Gemeinde

Wende bei der Postbeförderung mit der Eisenbahn

Postkutsche – Eisenbahn - Kraftpost

Die Postkutsche prägte bis Mitte des 19. Jahrhunderts das Bild der Postbeförderung langsam, romantisch aber zuverlässig

Die Eisenbahn revolutionierte ab den 1840er Jahren die Postbeförderung per Bahnpost. Briefe und Pakete wurden in speziellen Bahnpostwagen während der Fahrt sortiert und deutlich schneller zugestellt - schnell, modern, international.

Ergänzt ab den 20er Jahren durch die Kraftpost wo keine Bahnlinien verfügbar waren. Dies machte die Post deutlich beweglicher.

Diese drei Etappen verdeutlichen, wie sich Technik und Mobilität auf die Kommunikation und den Alltag der Menschen in Oberbayern auswirkten.

kombinierte Bahnpostwagen, Post- und Packwagen
der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen und der Bundesbahn



Spezielle Wagen mit Sortierfächern und Briefkästen, die direkt an Personenzüge angehängt wurden.

Reisende konnten Briefe direkt im Zug aufgeben – ein Service, der bis ins 20. Jahrhundert bestand.



100 Jahre Alte Post Feldkirchen
Geschichte der Post in der Gemeinde

Geschichte und Abbildungen von Poststempeln von Feldkirchen, Westerham und den umliegende Ortsteilen

Alte Stempel

Segmentstempel (auch Halbkreisstempel genannt)
Bayern - flache Form 1835 bis ca 1850

- hohe Form von Normalschrift
zwischen 1858 und 1880

Entwertungsstempel (auch Mühlradstempel genannt)
nur zur Entwertung der Postwertzeichen

612 für Westerham

763 für Feldkirchen

821 für Großhöhenrain von 1875

262 für Peiss von 1854
(unser ehemaliger Postbezirk)

Zensurstempel
bei Auslands-Sendungen

Entwertungsstempel
mit Postlauf-Stempeln

Feldpoststempel für Karten nach Westerham





100 Jahre Alte Post Feldkirchen
Geschichte der Post in der Gemeinde

Geschichte und Abbildungen von Postleitzahlen von Feldkirchen, Westerham und den umliegenden Ortsteilen

Zeit ohne Postleitzahlen

nur Ortsnamen



Leitzahl (13b) bis 1961

als Zustellbezirk - Feldkirchen (Obb.)
oder Feldkirchen bei Westerham
zur Unterscheidung z.B. Feldkirchen bei München



Postleitzahlen

8151 Feldkirchen (bei Westerham) ab 1. Juli 1962
Neuordnung der Zustellbezirke



8155 Westerham bei Feldkirchen bis 31.08.1973

8152 Feldkirchen-Westerham ab dem 1.09.1973
Zusammenlegung der Zustellbezirke



83620 Feldkirchen-Westerham
Fünfstellige Postleitzahl ab dem 1. Juli 1993





Postreisedienst in Oberbayern

Mobilität im Wandel der Zeit

Zeittafel:

- um 1645 Beginn der regelmäßigen Personenbeförderung mit Postkutschen
- 1905 Erste Kraftpostlinie Bad Tölz-Lenggries
- 1925 Indienststellung der ersten Dreiachser, Einführung von Briefkästen an den Postbussen, größter Omnibusbetrieb Europas
- 1934 Die gelben Postbusse werden rot (bis 1945)
- 1938 Übernahme der österreichischen Kraftpost (bis 1945)
- 1945 Post verliert ihre Beförderungsvorrechte auf der Straße
- 1955 Jubiläum Fünfzig Jahre Kraftpost
- 1971 Omnibusverkehrsgemeinschaft Bahn/Post
- ab 1973 Der Wagenpark wird auf Standard-Überlandlinienbusse umgestellt
- 1974 Höchste Beförderungszahl: Über 435 Mio. Postreisende
- 1976 Überleitung von Post- und Bahnbussen auf Regional-Verkehrsgesellschaften
- 1982/83 Der Postreisedienst wird auf die Deutsche Bundesbahn übergeleitet
- 1985 Ende des Rest-Postreisedienstes im Allgäu
- 2013 Der Postbus ist wieder da: Start der innerdeutschen Post-Fernbusse im Oktober 2013 mit dem ADAC als Partner
- 2015 Neuer Auftritt – neues Outfit: Postbus – Der Bus für Deutschland
- 2016 Die Deutsche Post übergibt ihr Fernbusgeschäft an FlixBus im August 2016
- 2017 Am 17. Februar letzte Linienfahrt der Postbusse ab und bis München.
- 2018 Am 17. Januar 2018 findet die letzte Postbus-Überführungsfahrt statt.



Gemeinderat Feldkirchen Juli 1935

Nr.

Gemeinderat Feldkirchen (Obb.)
b. Westerham

Feldkirchen, den 9 ten Juli 1935

An: Herrn
Josef Franzl
Führunternehmer i
in Kaps Gde. Helfendorf

Betreff: Gesuch um Befürwortung einer Kraftomnibuslinie
Bad Aibling – München

Verlegungsstelle Leonhard Wolf, Regensburg

Der Bürgermeister der Gemeinde Feldkirchen befürwortet und begutachtet das von Josef Franzl in Kaps Gemeinde Helfendorf geplante Unternehmen (Eröffnung einer Kraftomnibuslinie) Bad Aibling – München. Am geplanten Unternehmen hat die Bevölkerung der Umgebung großes Interesse weil die Zugverbindung nach München schlecht ist, besonders bei den Abendzügen.

Der Bürgermeister der Gemeinde
Feldkirchen bei Westerham
Meißner



Omnibus in den 1960er Jahren, Gepäck wurde auch auf dem Dach verstaut.
(Sammlung: E. Demmel)

Benutzt die zahlreichen, gute Verkehrsverbindungen bietenden

Kraftposten!

Ferner jederzeit Gelegenheit für Ausflugs-, Gesellschafts- und Stadtrundfahrten mit bequemen Kraftomnibussen zu mäßigen Preisen

Auskünfte im Kraftpostwerk Holteistr. 3/19 von 1/1¹/₂ – 16/16¹/₂ Uhr

Fernsprecher: Sammelnummer 588 41

Außerhalb der genannten Dienststunden 269 71



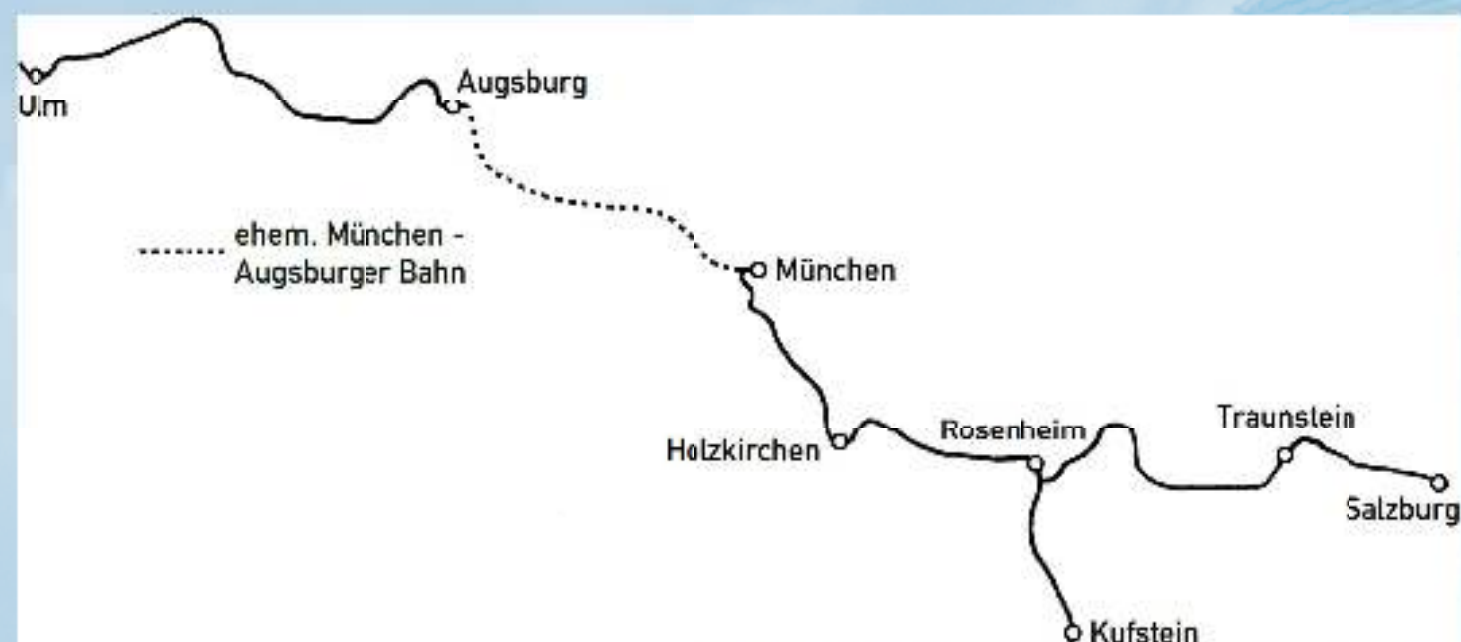
Postbeförderung mit der Eisenbahn Westerham als neuer Postknoten

Der Auslöser für die Verlagerung der Postknotens nach Westerham war das neue Verkehrsmittel, die Eisenbahn, mit einer neuen Eisenbahnlinie.

Bereits am 21. April 1856 wurde ein ergänzender Staatsvertrag Bayern – Österreich über den Bau der grenzüberschreitende Bahnen München – Rosenheim - Salzburg und Rosenheim, Innsbruck – Bozen geschlossen – genannt die Maximiliansbahn.

Am 31. Okt. 1857 war es soweit und die Bahnstrecke von Großhesselohe über Westerham nach Rosenheim der Maximiliansbahn mit einer Länge von 62,9 km wurde in Betrieb genommen, die Bahnstrecke München–Rosenheim–Salzburg (1857–1860) über Westerham. Diese Strecke war entscheidend für den internationalen Postverkehr Richtung Österreich und Italien. Die Bahn entwickelte sich zu einer der großen Bahnverkehrsachsen.

In Österreich konnte die Bahnstrecke natürlich nicht Maximiliansbahn heißen, dort war es die Kaiserin Elisabeth-Bahn.



Bahnhof in Westerham



Links: Bild des Bahnhofs nach 1857, Mitte: der Bahnhof um 1894, mit Güterhalle mit Lagerplatz und Bahnhofs-Wirtschaft mit Sommerkeller, Rechts: gemalte Bahnhofslandschaft (schon zweispurig)

In Westerham, die neue Postanstalt

Die älteste Postanstalt (zuerst Postexpedition, später Postagentur genannt) in der Gemeinde wurde am 1. Nov. 1857 in Westerham errichtet.

Mit Gründung gehörte sie zum Postamt Rosenheim. Davor gehörte es zum Postbestellbezirk Peiß.

Seit 1955 wurde sie zum Zweigpostamt und später zur Poststelle umbenannt und dem Postamt Holzkirchen zugeschlagen.

1977 wurde das Postamt Holzkirchen mit allen unterstellten Postanstalten dem Postamt Miesbach unterstellt.

Inzwischen gibt es in Westerham, wie auch in Feldkirchen nur noch Postfilialen in Geschäften. Diese Entwicklung wird durch das sinkenden Postaufkommen und reduzierte Dienstleistungen weitergehen und wohl weiter durch Automaten-Filialen ersetzt werden, um die gesetzliche Post-Filialnetz-Pflicht zu erfüllen.



Uniform of a British Army Officer
c. 1880-1890
Museum of the City of London
100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000



100 Jahre

Alte Post Feldkirchen

Geschichte der Post in der Gemeinde

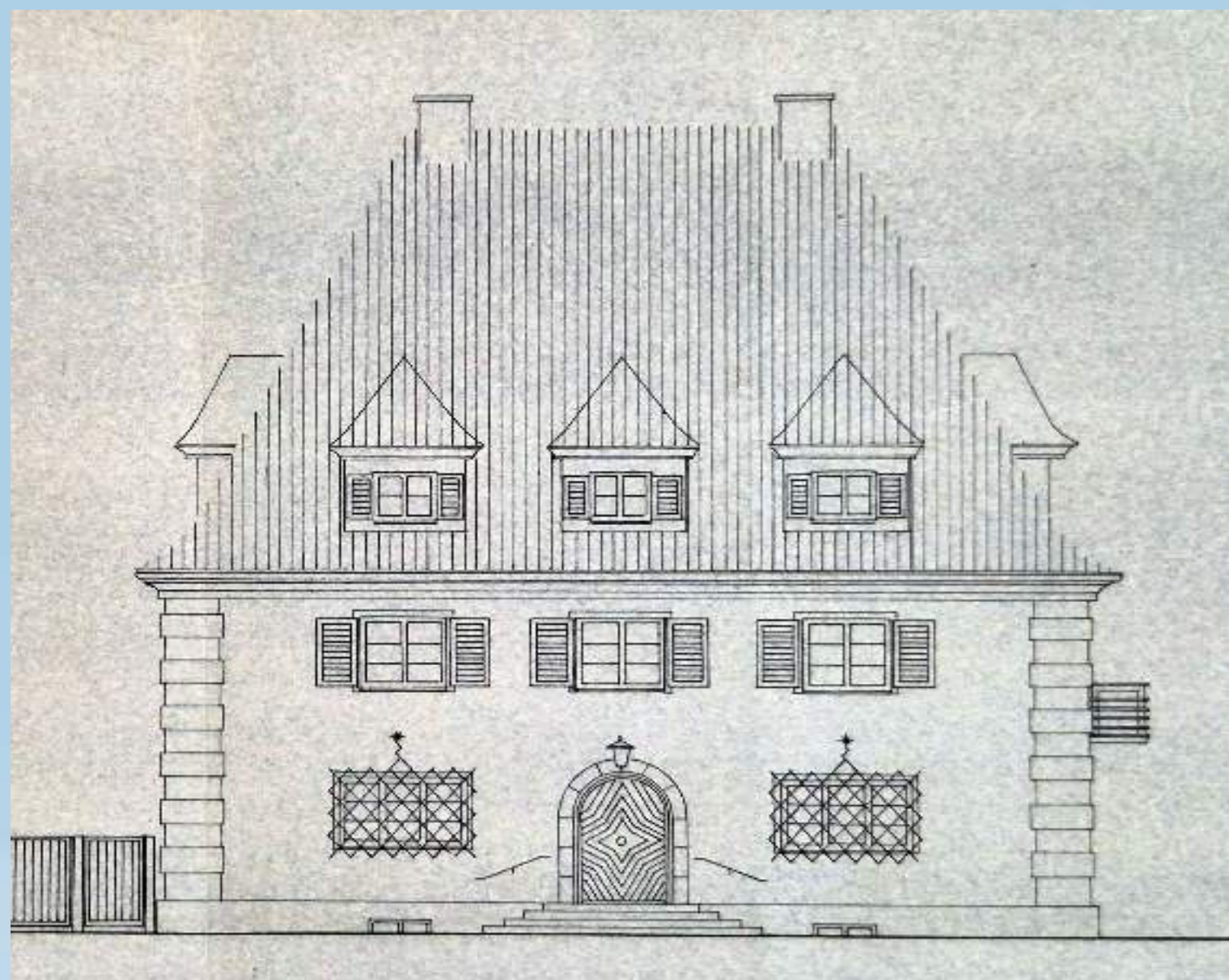


Ausstellung am 22.11.2025

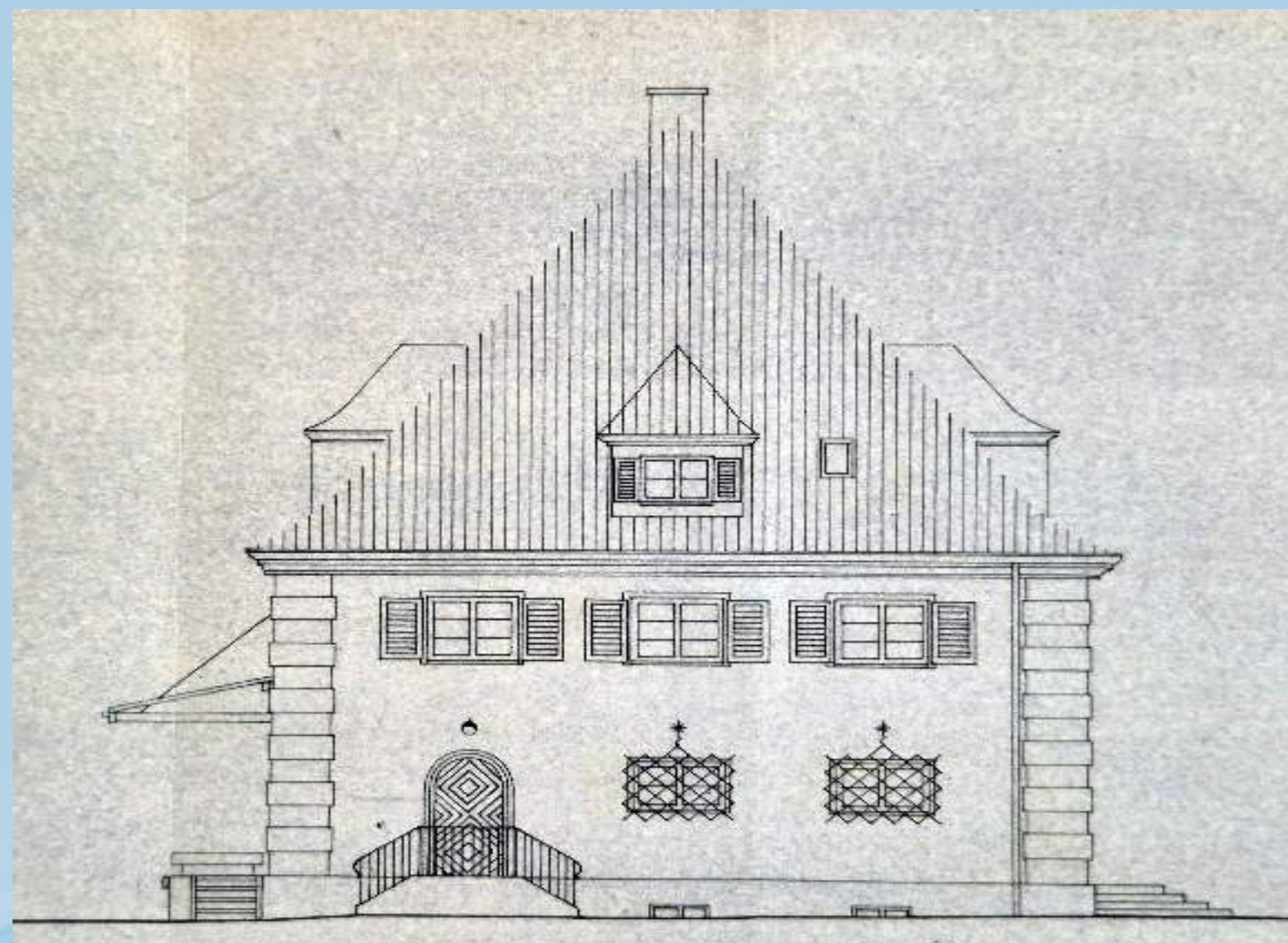
in der Alten Post, Feldkirchen
von 11 bis 18 Uhr



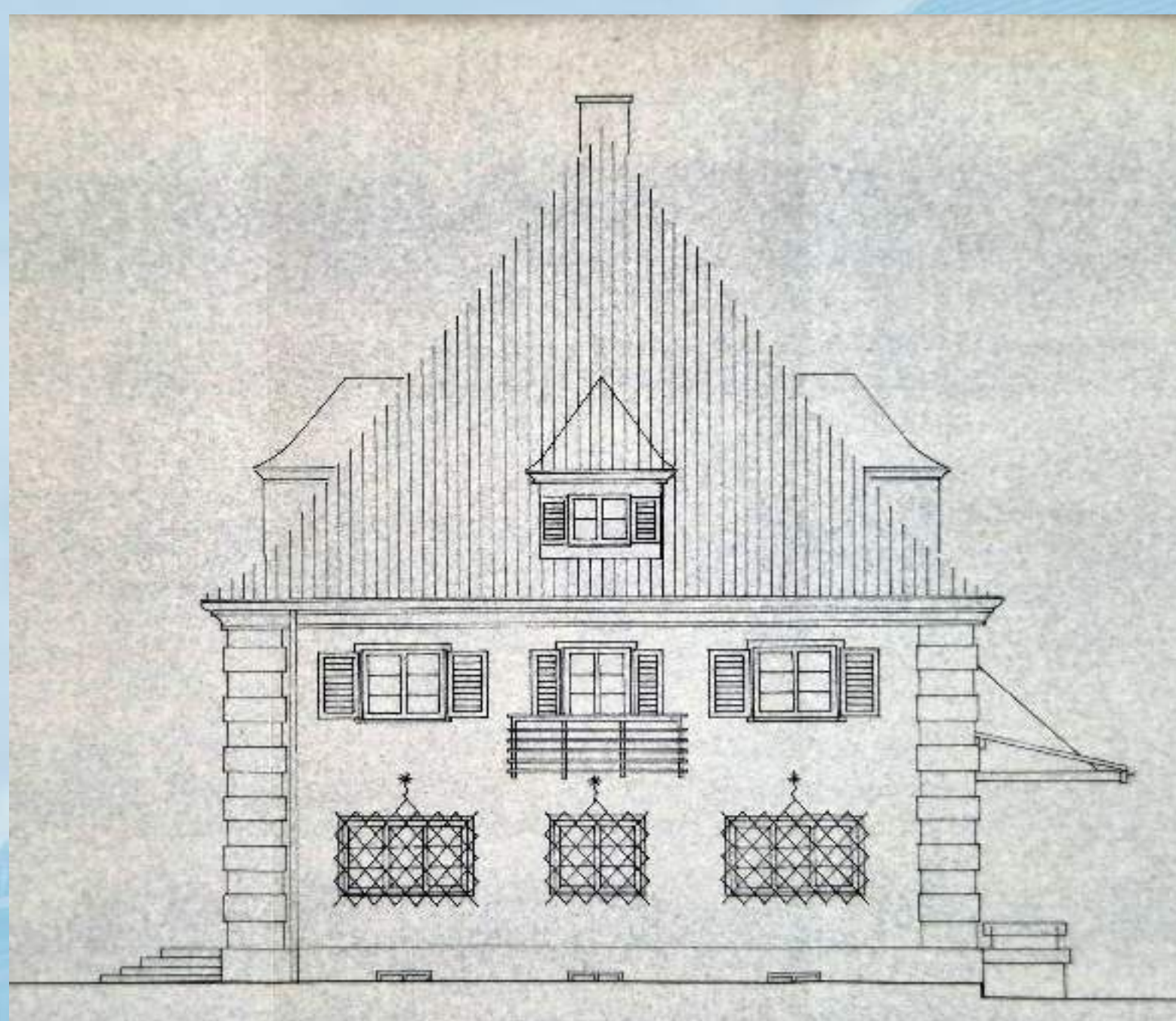
Die Alte Post – Ansichten und Schnitt



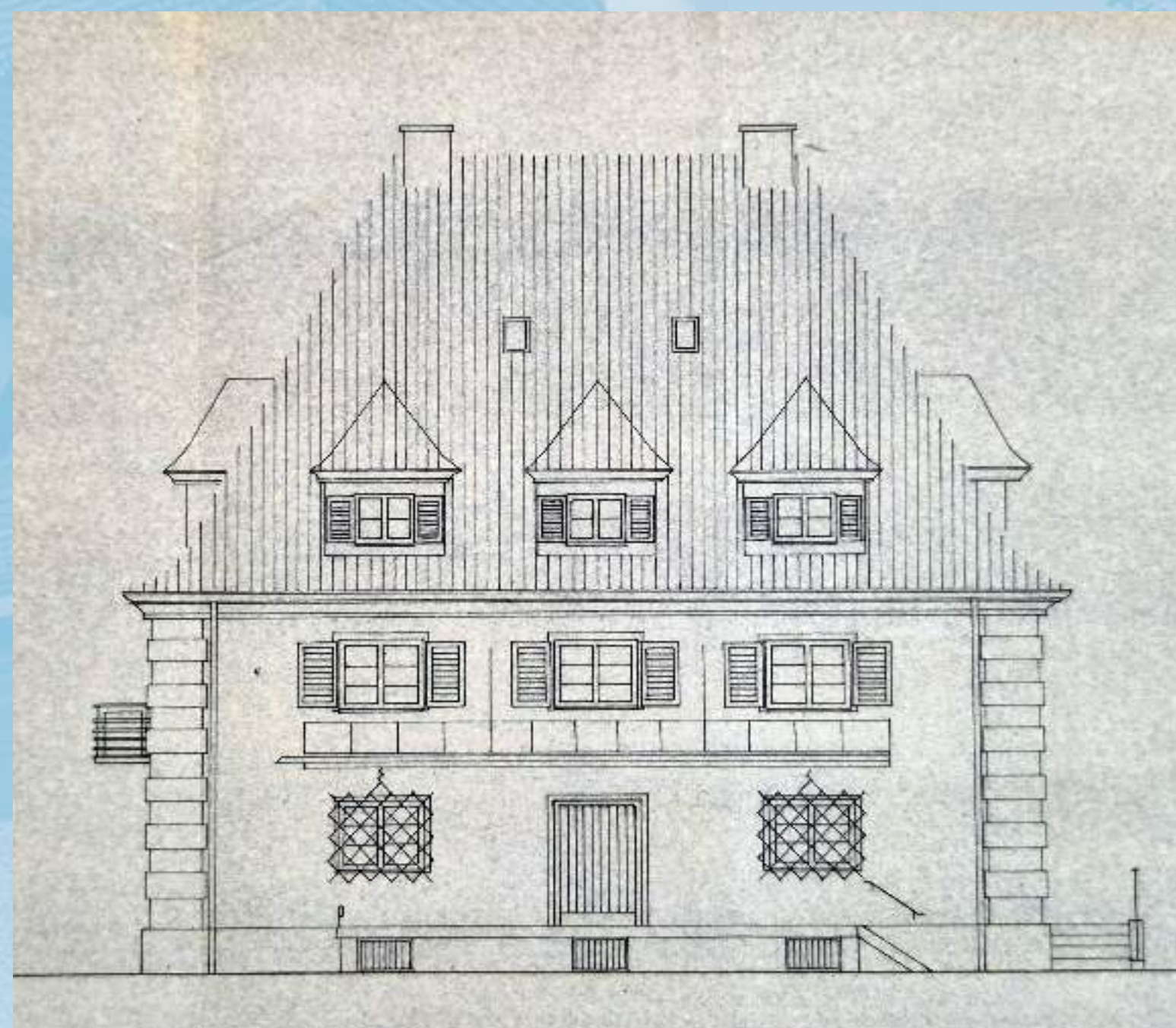
Südseite



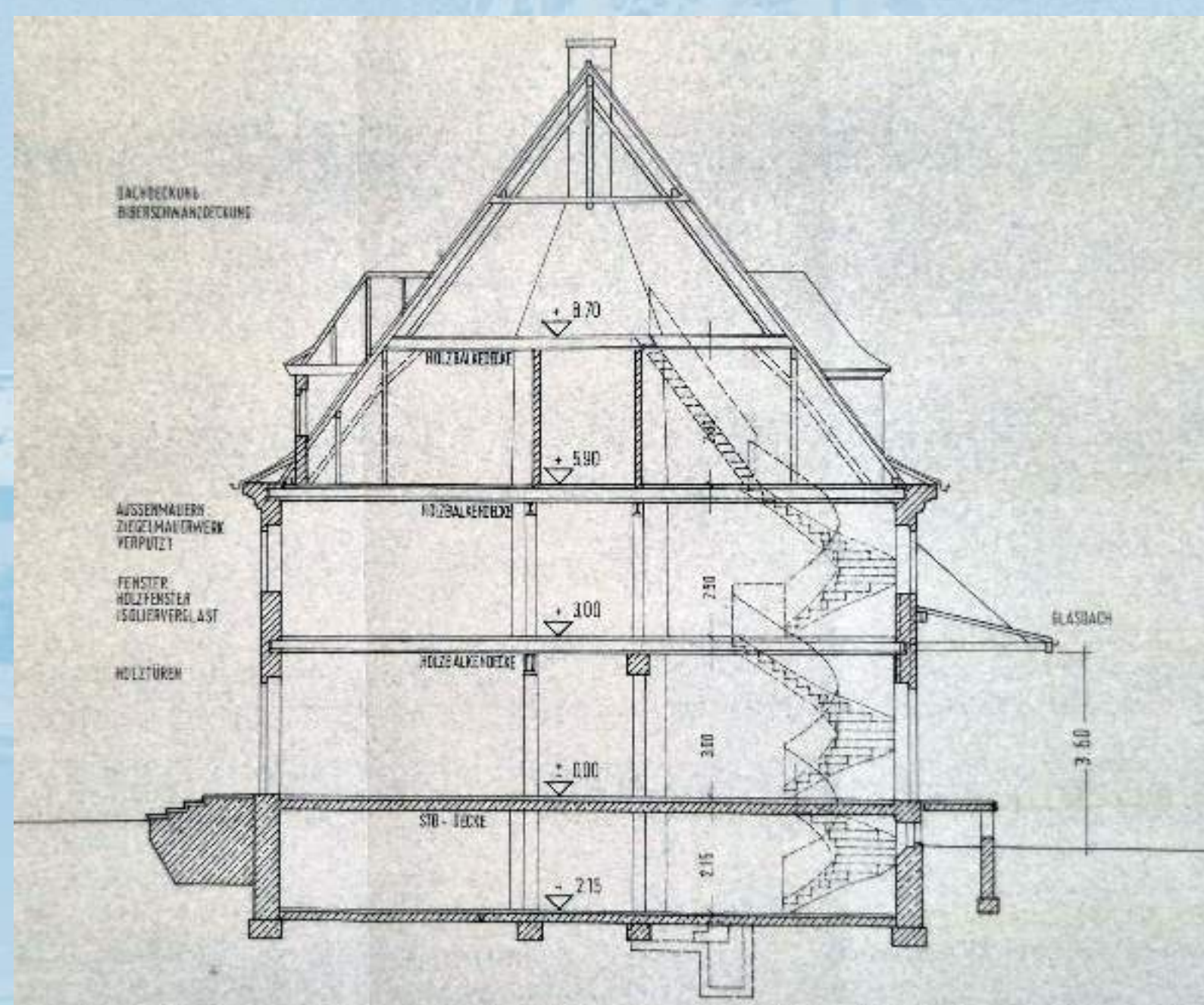
Westseite, Treppe abweichend



Ostseite, noch mit Balkon



Nordseite



Gebäude Schnitt

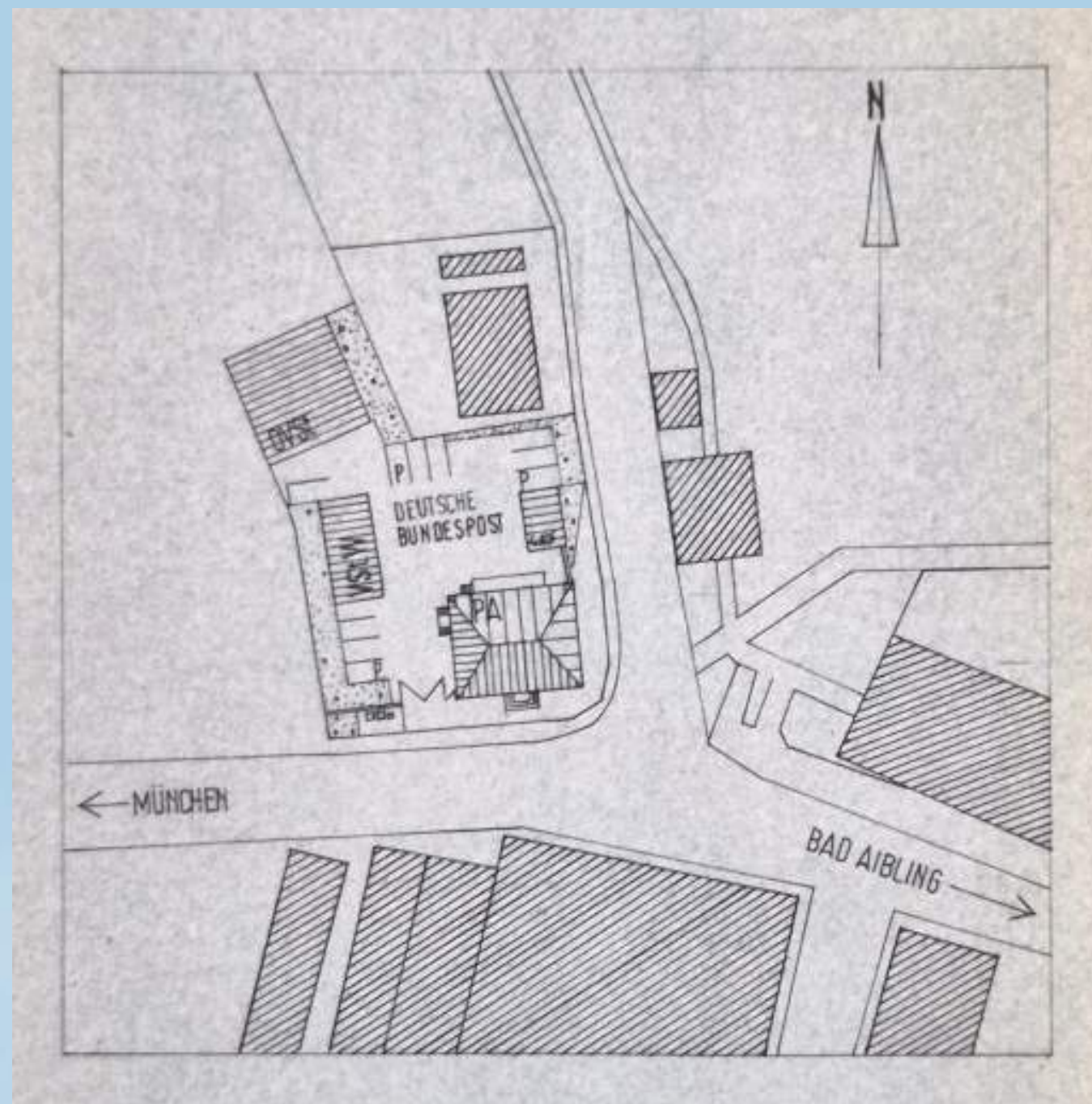


Speicher,
Kamine unter
dem Dachstuhl

Datum der Pläne Dezember 1984



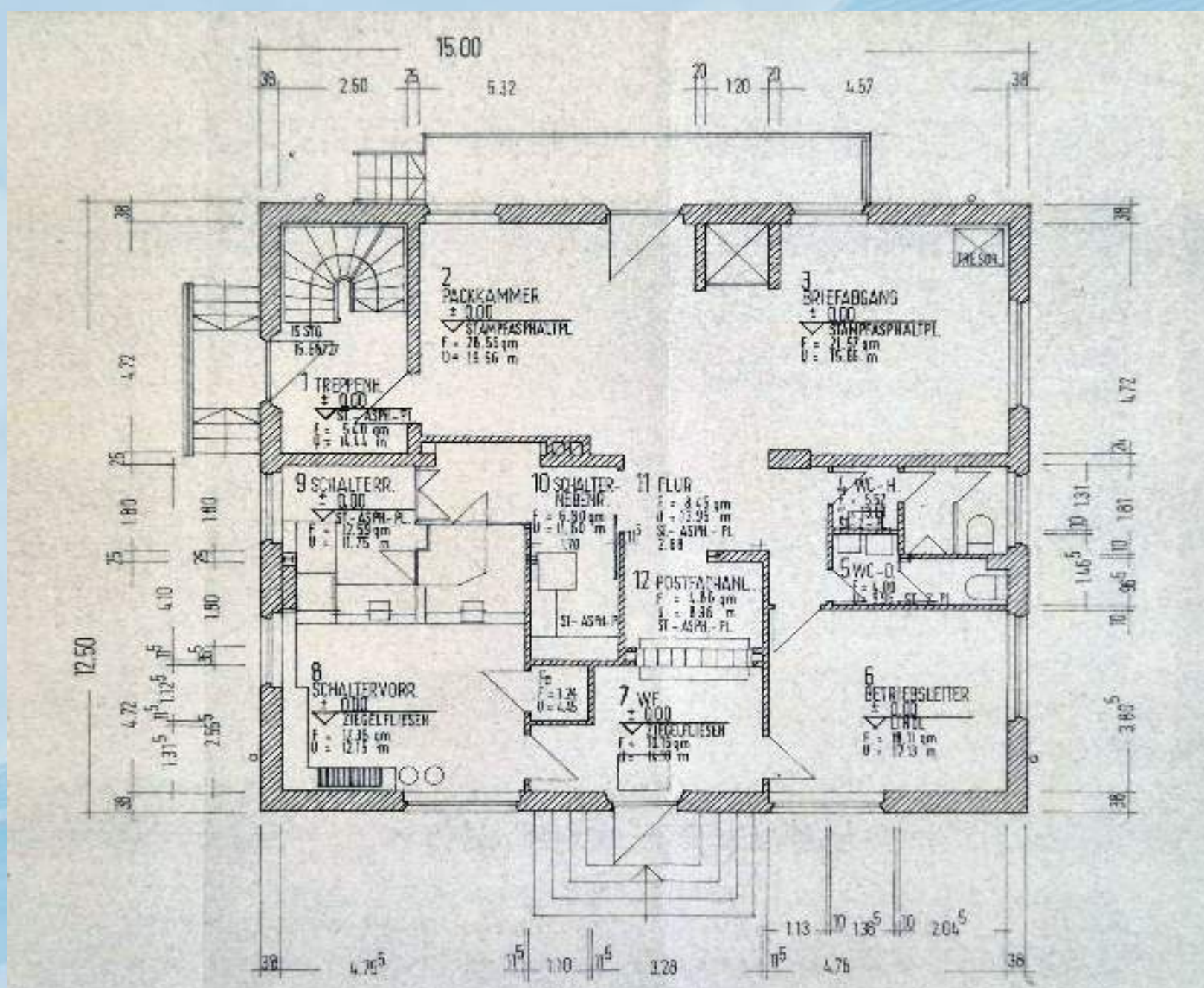
Die Alte Post – Lagepläne und Grundrisse



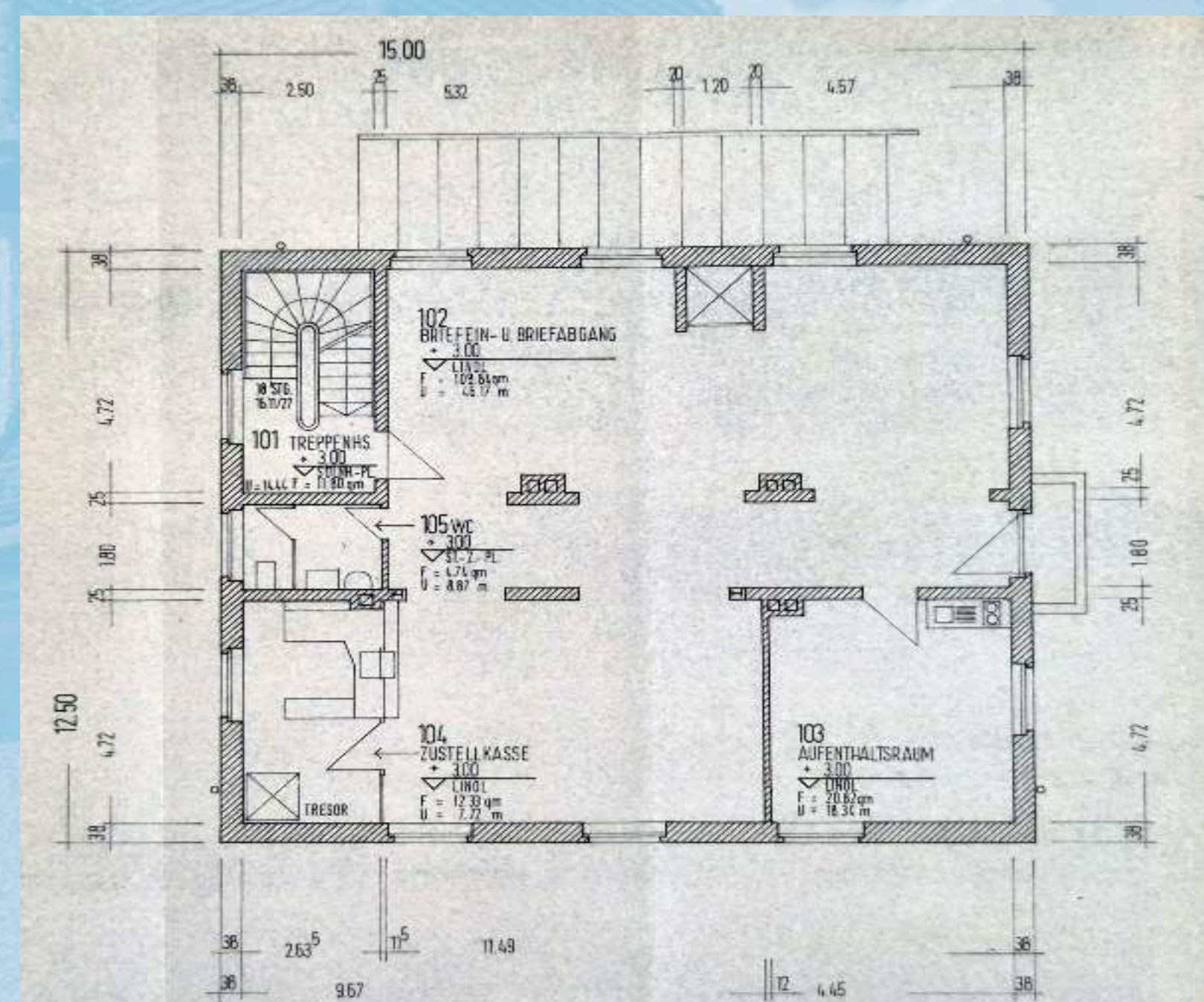
Lageplan



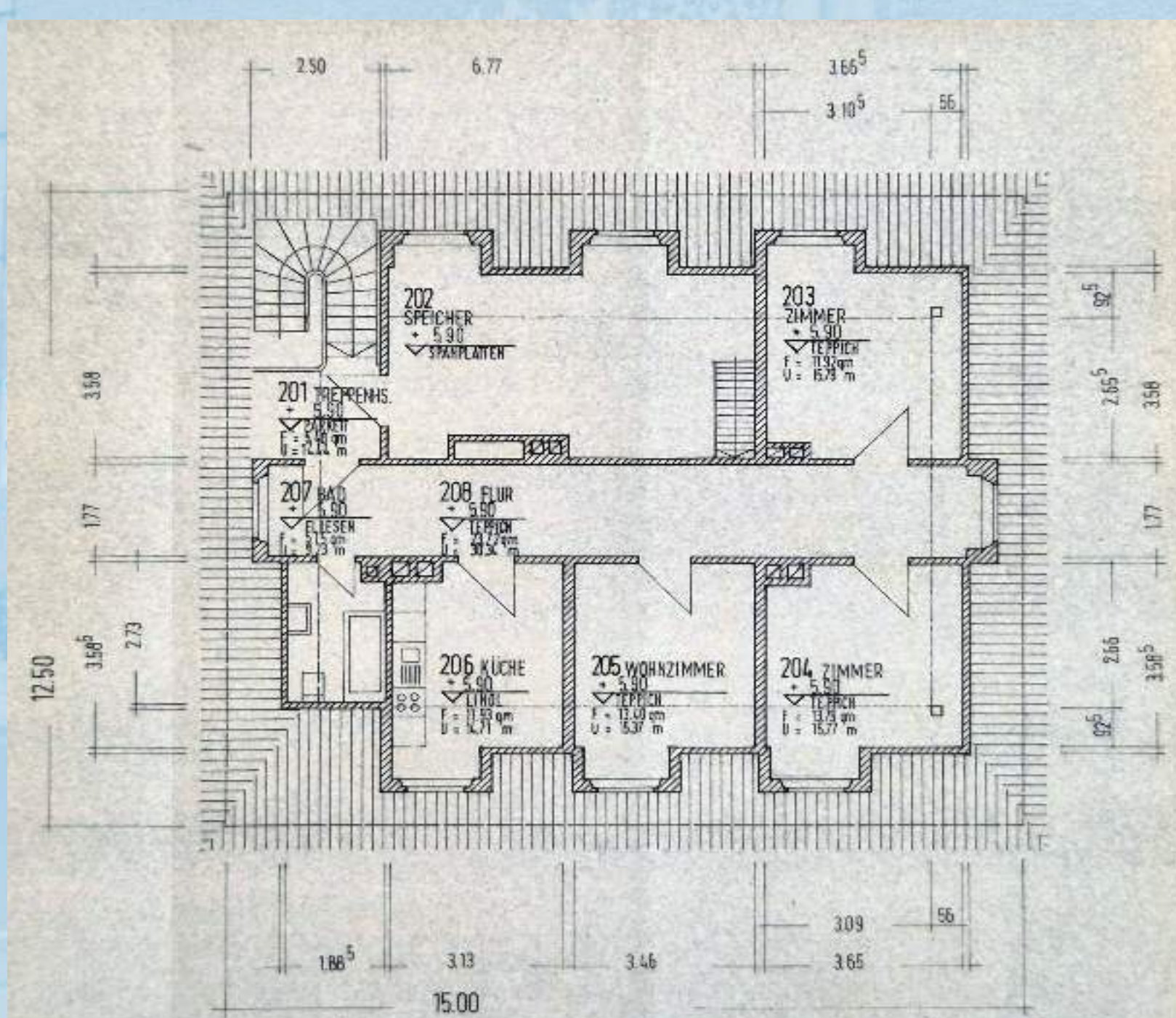
Katasterplan



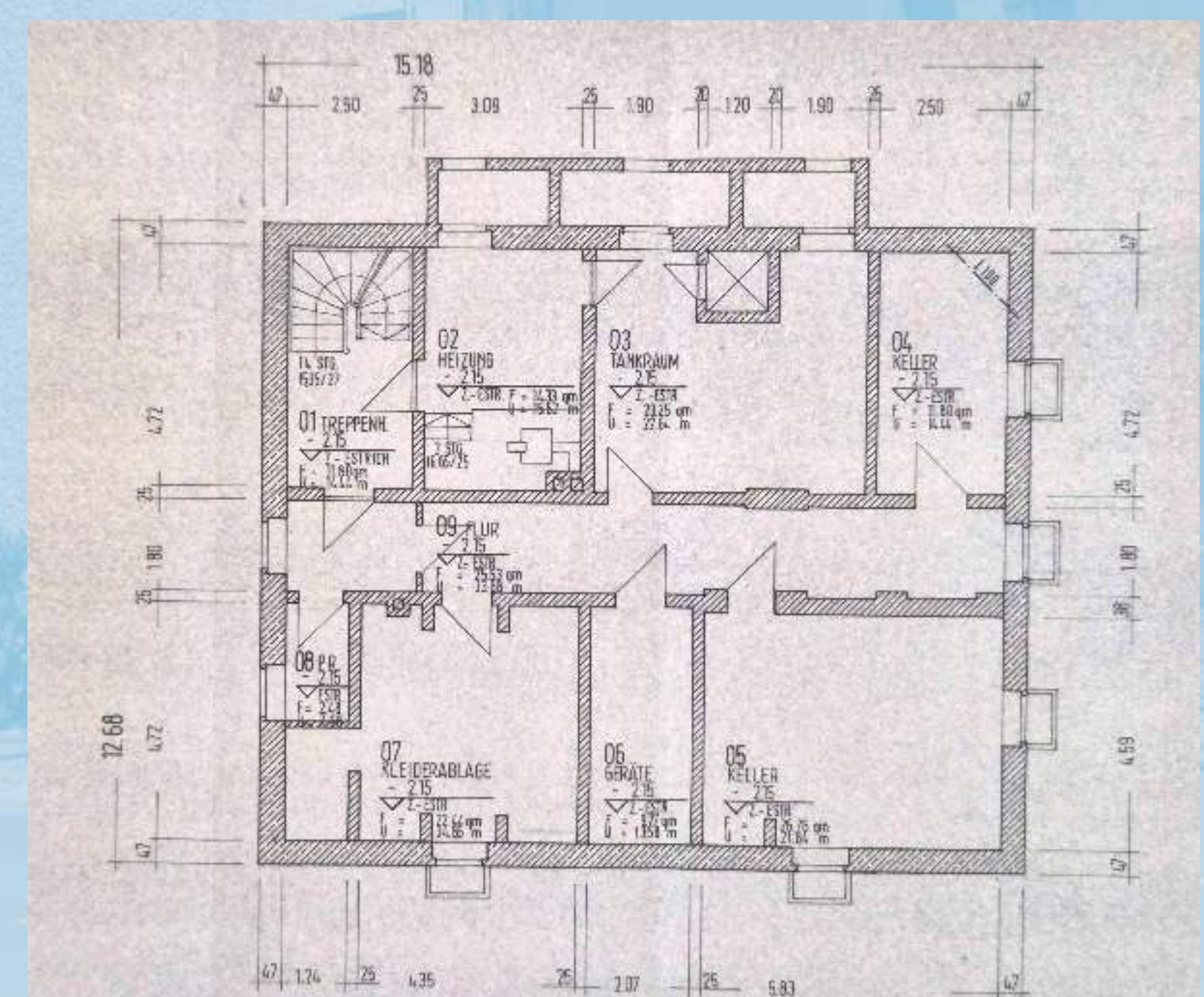
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Keller

Pläne-Datum Dezember 1984



100 Jahre Alte Post Feldkirchen
Geschichte der Post in der Gemeinde

Feldkirchen – Alte Post – Luftbild um 1957





Robert Vorhoelzer – Architekt der Alten Post ein Vertreter der klassischen Moderne



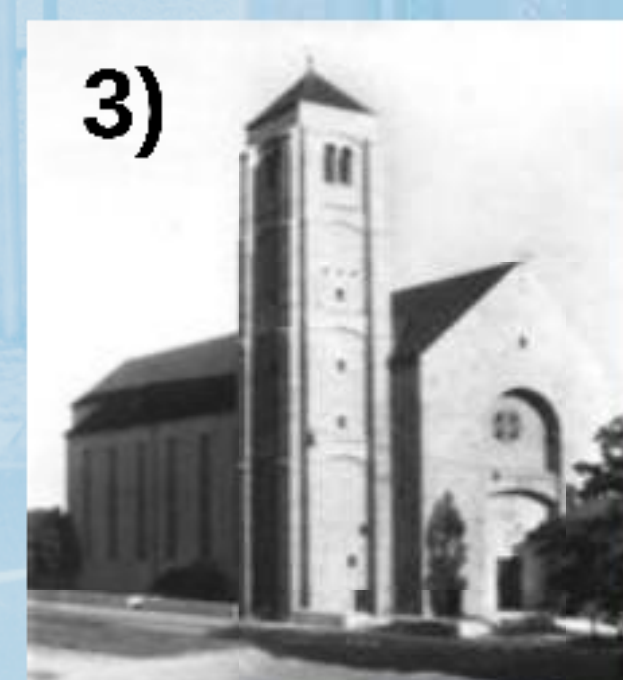
Geb. 13. Juni 1884 in Memmingen
Gest. 28. Oktober 1954 in München

- Einflussreicher deutscher Architekt
- Professor an der TH München
- Mitbegründer der „Bayerischen Postbauschule“ - Postbauverwaltung 1920
- Oberpostbaurat der Bayerischen Postbauverwaltung
- Entzug des Lehrstuhls an der TU München wegen vermeintlicher „Baubolschewistik“ 1933
- Exil in Istanbul – Professur und Leitung der Architekturabteilung der Akademie der Schönen Künste 1939 – 1941
- Rückkehr auf seinen Lehrstuhl an der TU München 1945

In der Funktion als Oberpostbaurat verantwortete er sämtliche Baumaßnahmen der Post in Bayern, von Landpostämtern in Dörfern bis zu großen Filialbauten in München. Sein Ziel war es, funktionale, helle und übersichtliche Schalterhallen zu entwerfen und den kaiserzeitlichen Amtsstil endgültig abzulösen.

Hauptwerke

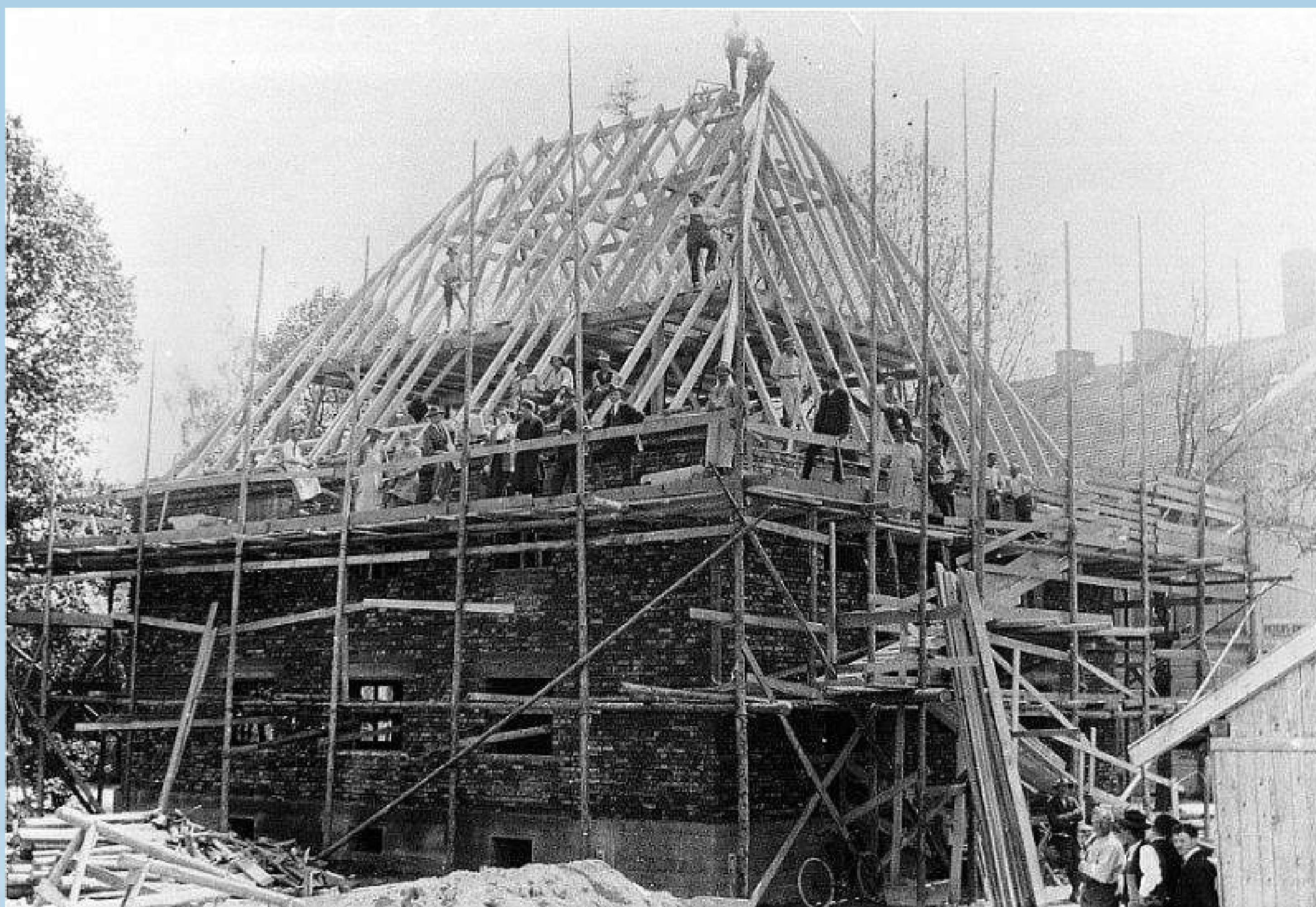
- Landpostämter (z. B. Penzberg, 1922-1924, Feldkirchen 1925) mit regionalen Zierelementen (Heimatstil)
- Zahlreiche moderne Postbauten in München, u. a.
- Postamt Tegernseer Landstraße („Tela-Post“), Obergiesing (1928-1929) **1)**
- Postgebäude am Goetheplatz (1931-1932)
- Postamt Harras, Sendling (1931-1932) mit vorgelagerter Rotunde und dahinter aufragenden Wohnblöcken **2)**
- Kirche Maria Königin des Friedens in Obergiesing (1936-1937) **3)**



Oberpost-Direktionen



Baugeschichte der Alten Post

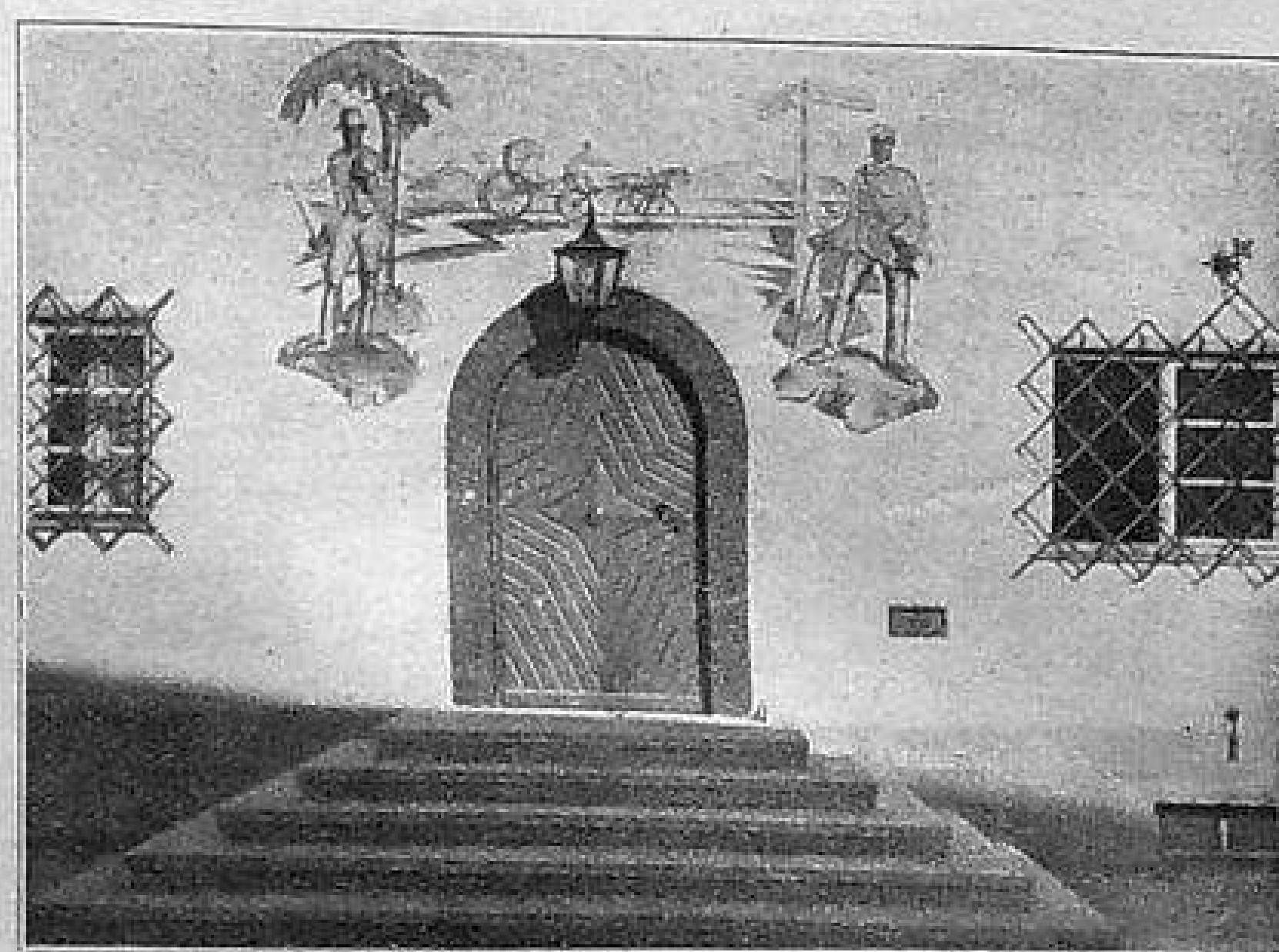


Richtfest des neuen Postgebäudes



Das neuerbaute Postamtsgebäude in Feldkirchen-Westerham

Pläne und Bauleitung Oberpostdirektion München, Bauarbeiten von den Meistern von Feldkirchen



Der Eingang zum Postamtsgebäude

Zeitungsartikel 1925

Die „Alte Post“ ist ein unter Denkmalschutz stehende zweigeschossiger Putzbau mit Steilwalmdach und Gauben, Marmortürgewände, Sterntür, Wandfresko und Putzgliederungen in modern-historisierenden Stil. Es wurde 1925 von Robert Vorhoelzer (* 13. Juni 1884 in Memmingen; † 28. Oktober 1954 in München) erbaut. Er war Architekt, Baubeamter, Leiter des Baureferats der Münchner Oberpostdirektion und Hochschullehrer an der Technischen Hochschule München.

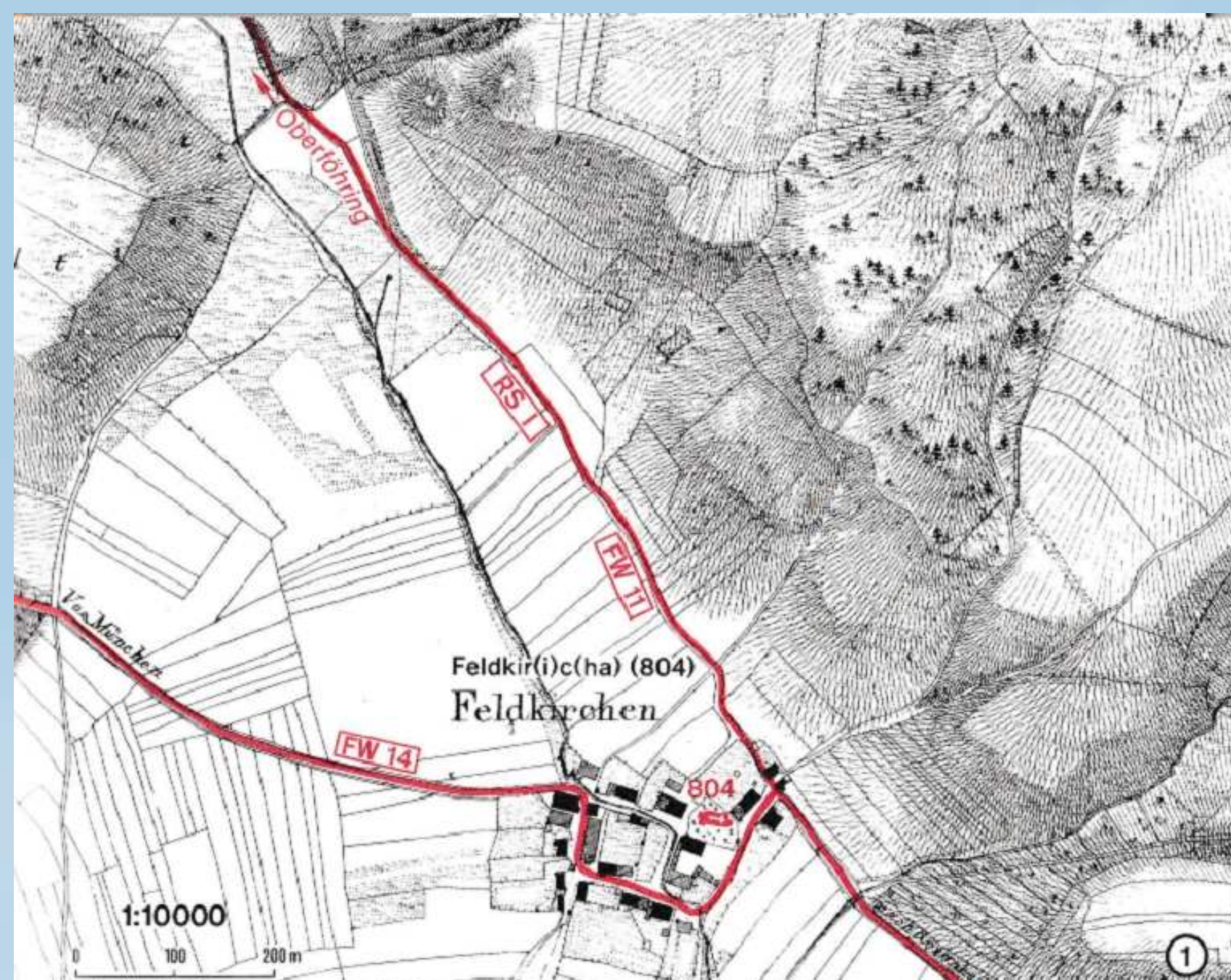
Von 1898 – 1925 gab es in Feldkirchen eine königlich Bayerische Postagentur im Ökonomiegebäude von Mareis und Laib an der Münchener Straße 6, einer Pferdestallung, auch Fremdenstallung genannt

1920 ging die eigenständige bayerische Post in das Reichspostministerium über. Die Aufgaben der Post wurden immer umfangreicher, auch die Telefonie hielt Einzug in Feldkirchen, die bestehende Postagentur wurde zu klein. Da beginnt Baugeschichte des neuen Postamtes in Feldkirchen.

Am 04.11.1925 wurde das neue Postgebäude durch Robert Vorhoelzer, dem Münchener Oberregierungsrat und Architekten des Postgebäudes eingeweiht. Gebaut wurde die Post vom Feldkirchener Bauunternehmen Georg Schweiger. Die Post in Feldkirchen wurde nach und nach zum Schwerpunkt für die Wahrnehmung der Postdienste in und um Feldkirchen.

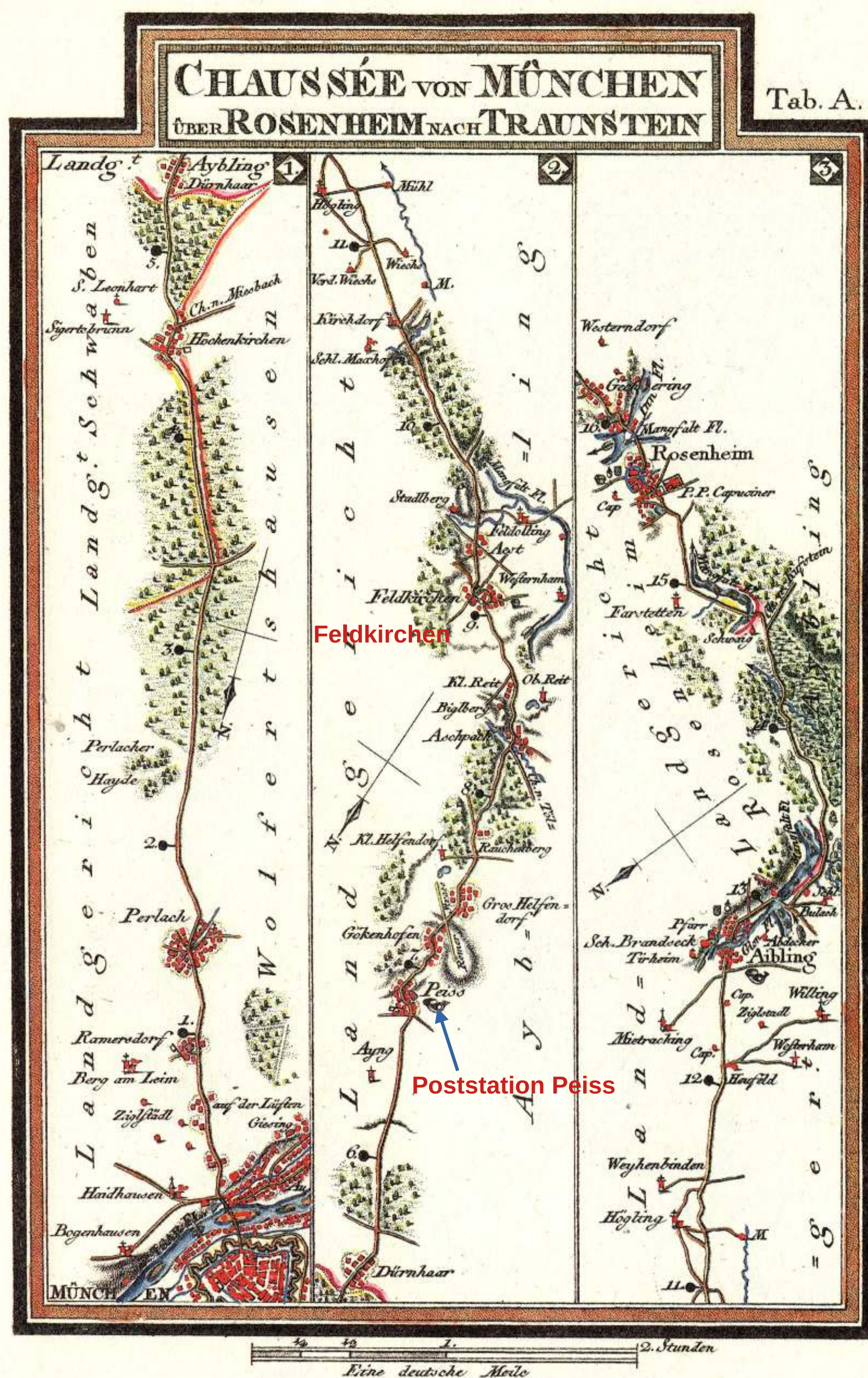
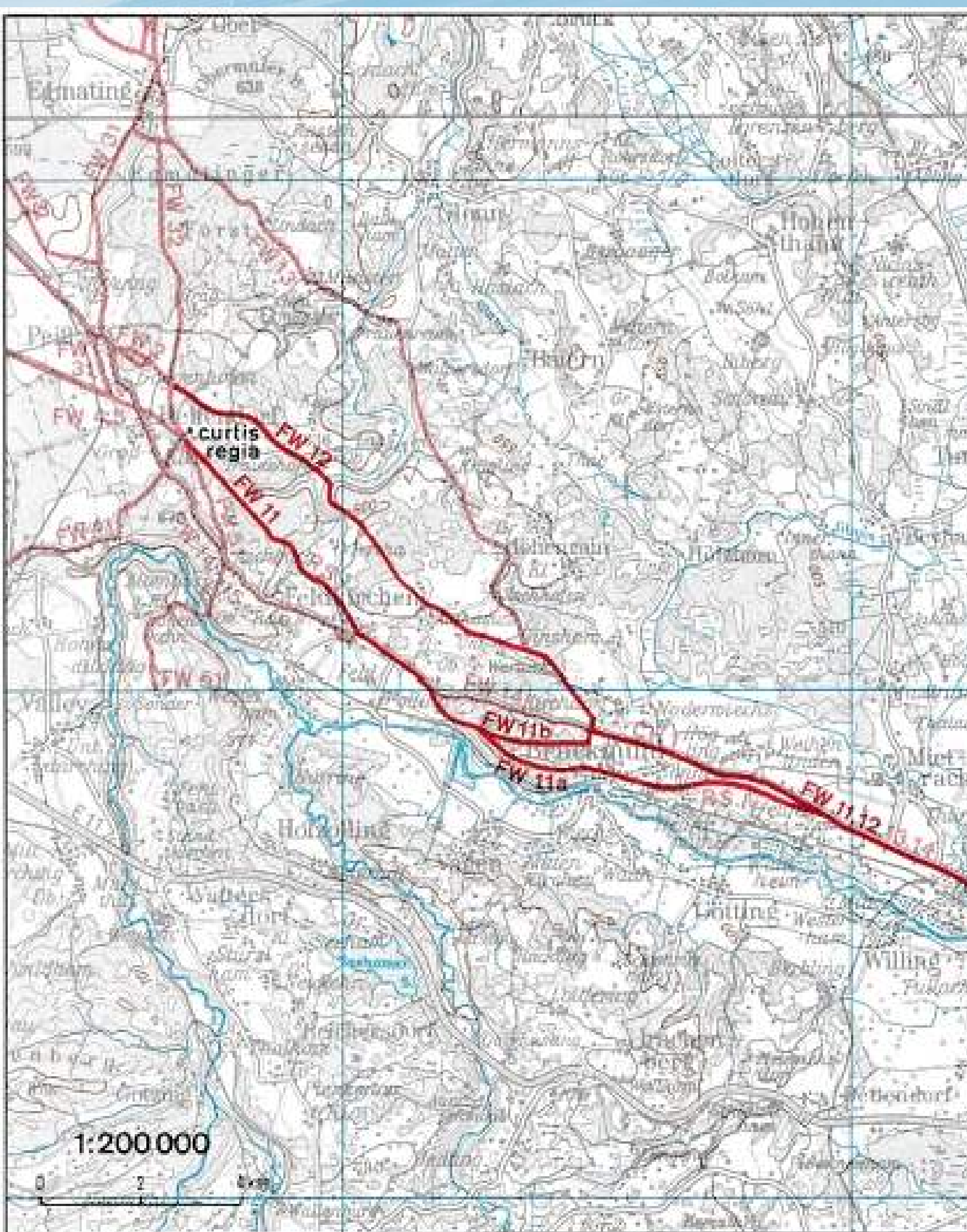


Historische Wege und Fernwege durch die Gemeinde



Salzstraße durch Feldkirchen mit Verlauf der Römer-Straßen

Seit 1739 verkehrte hier die Thurn- und Taxis'sche
reitende Post und seit 1769 die fahrende Personenpost.
Die Fahrzeit von München nach Salzburg betrug 32 Stunden.



Symbolhafte Karte von 1796 Die Landstraße von München über Rosenheim nach Traunstein

Verlauf des Fernweges 12
(Römerstraße) und Fernwege 11,
11a, 11b und 14 von Kleinhelfendorf
über die kgl Pfalz Aibling zum
Innübergang bei
Langen-/Leonhardspfunzen.

Aus „Frühmittelalterliche Fernwege und
Ackerfluren, Klaus Schwarz, Verlag Lassleben
Kalmünz 1989



Postbeförderung mit der Eisenbahn Westerham als neuer Postknoten

Die Wende der Postbeförderung

Postkutsche – Eisenbahn – Kraftpost

Die Postkutsche prägte bis Mitte des 19. Jahrhunderts das Bild der Postbeförderung langsam, romantisch aber zuverlässig

Die Eisenbahn revolutionierte ab den 1840er Jahren die Postbeförderung per Bahnpost. Briefe und Pakete wurden nun in speziellen Bahnpostwagen während der Fahrt sortiert und deutlich schneller zugestellt – schnell, modern, international.

Ergänzt ab den 20er Jahren durch die Kraftpost wo keine Bahnlinien verfügbar waren.

Dies machte die Post deutlich beweglicher.

Diese drei Etappen verdeutlichen, wie sich Technik und Mobilität auf die Kommunikation und den Alltag der Menschen in Oberbayern auswirkten.

In Westerham, die neue Postanstalt

Die älteste Postanstalt (zuerst Postexpedition, später Postagentur genannt) in der Gemeinde wurde am 1. Nov. 1857 in Westerham errichtet. Davor gehörte es zum Postbestellbezirk Peiß. Mit Gründung gehörte sie zum Postamt Rosenheim.

Seit 1955 wurde sie zum Zweigpostamt und später zur Poststelle umbenannt und dem Postamt Holzkirchen zugeteilt.

1977 wurde das Postamt Holzkirchen mit allen unterstellten Postanstalten dem Postamt Miesbach unterstellt.

Inzwischen gibt es in Westerham, wie auch in Feldkirchen nur noch Postfilialen in Geschäften. Diese Entwicklung wird durch das sinkende Postaufkommen und reduzierte Dienstleistungen weitergehen, und die Zahl von Automaten-Filialen wird zunehmen, um die gesetzliche Filialnetz-Pflicht zu erfüllen.

Am 31. Okt. 1857 wurde die Maximiliansbahn von Großhesselohe über Westerham nach Rosenheim in Betrieb genommen.

Sie entwickelte sich zu einer der großen Bahnverkehrsachsen.

Die Bahnstrecke München–Rosenheim–Salzburg (1857–1860) über Westerham Diese Strecke war entscheidend für den internationalen Postverkehr Richtung Österreich und Italien.

Bahnhof in Westerham



Links: Bild des Bahnhofs nach 1857, Mitte: der Bahnhof um 1894, mit Güterhalle mit Lagerplatz und Bahnhofs-Wirtschaft mit Sommerkeller, Rechts: gemalte Bahnhofslandschaft (schon zweispurig)

Bahnpostwagen: Spezielle Wagen mit Sortierfächern und Briefkästen, die direkt an Personenzüge angehängt wurden. Reisende konnten Briefe direkt im Zug aufgeben – ein Service, der bis ins 20. Jahrhundert bestand.



kombinierte Post- und Packwagen der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen und der Bundesbahn



Wende bei der Postbeförderung mit der Eisenbahn

Postkutsche – Eisenbahn - Kraftpost

Die Postkutsche prägte bis Mitte des 19. Jahrhunderts das Bild der Postbeförderung langsam, romantisch aber zuverlässig

Die Eisenbahn revolutionierte ab den 1840er Jahren die Postbeförderung per Bahnpost. Briefe und Pakete wurden in speziellen Bahnpostwagen während der Fahrt sortiert und deutlich schneller zugestellt - schnell, modern, international.

Ergänzt ab den 20er Jahren durch die Kraftpost wo keine Bahnlinien verfügbar waren. Dies machte die Post deutlich beweglicher.

Diese drei Etappen verdeutlichen, wie sich Technik und Mobilität auf die Kommunikation und den Alltag der Menschen in Oberbayern auswirkten.

kombinierte Bahnpostwagen, Post- und Packwagen
der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen und der Bundesbahn



Spezielle Wagen mit Sortierfächern und Briefkästen, die direkt an Personenzüge angehängt wurden.

Reisende konnten Briefe direkt im Zug aufgeben – ein Service, der bis ins 20. Jahrhundert bestand.



100 Jahre Alte Post Feldkirchen
Geschichte der Post in der Gemeinde

Geschichte und Abbildungen von Poststempeln von Feldkirchen, Westerham und den umliegende Ortsteilen

Alte Stempel

Segmentstempel (auch Halbkreisstempel genannt)
Bayern - flache Form 1835 bis ca 1850

- hohe Form von Normalschrift
zwischen 1858 und 1880

Entwertungsstempel (auch Mühlradstempel genannt)
nur zur Entwertung der Postwertzeichen

612 für Westerham

763 für Feldkirchen

821 für Großhöhenrain von 1875

262 für Peiss von 1854
(unser ehemaliger Postbezirk)

Zensurstempel
bei Auslands-Sendungen

Entwertungsstempel
mit Postlauf-Stempeln

Feldpoststempel für Karten nach Westerham





100 Jahre Alte Post Feldkirchen
Geschichte der Post in der Gemeinde

Geschichte und Abbildungen von Postleitzahlen von Feldkirchen, Westerham und den umliegenden Ortsteilen

Zeit ohne Postleitzahlen

nur Ortsnamen



Leitzahl (13b) bis 1961

als Zustellbezirk - Feldkirchen (Obb.)
oder Feldkirchen bei Westerham
zur Unterscheidung z.B. Feldkirchen bei München



Postleitzahlen

8151 Feldkirchen (bei Westerham) ab 1. Juli 1962
Neuordnung der Zustellbezirke



8155 Westerham bei Feldkirchen bis 31.08.1973

8152 Feldkirchen-Westerham ab dem 1.09.1973
Zusammenlegung der Zustellbezirke



83620 Feldkirchen-Westerham
Fünfstellige Postleitzahl ab dem 1. Juli 1993





Postreisedienst in Oberbayern

Mobilität im Wandel der Zeit

Zeittafel:

- um 1645 Beginn der regelmäßigen Personenbeförderung mit Postkutschen
- 1905 Erste Kraftpostlinie Bad Tölz-Lenggries
- 1925 Indienststellung der ersten Dreiachser, Einführung von Briefkästen an den Postbussen, größter Omnibusbetrieb Europas
- 1934 Die gelben Postbusse werden rot (bis 1945)
- 1938 Übernahme der österreichischen Kraftpost (bis 1945)
- 1945 Post verliert ihre Beförderungsvorrechte auf der Straße
- 1955 Jubiläum Fünfzig Jahre Kraftpost
- 1971 Omnibusverkehrsgemeinschaft Bahn/Post
- ab 1973 Der Wagenpark wird auf Standard-Überlandlinienbusse umgestellt
- 1974 Höchste Beförderungszahl: Über 435 Mio. Postreisende
- 1976 Überleitung von Post- und Bahnbussen auf Regional-Verkehrsgesellschaften
- 1982/83 Der Postreisedienst wird auf die Deutsche Bundesbahn übergeleitet
- 1985 Ende des Rest-Postreisedienstes im Allgäu
- 2013 Der Postbus ist wieder da: Start der innerdeutschen Post-Fernbusse im Oktober 2013 mit dem ADAC als Partner
- 2015 Neuer Auftritt – neues Outfit: Postbus – Der Bus für Deutschland
- 2016 Die Deutsche Post übergibt ihr Fernbusgeschäft an FlixBus im August 2016
- 2017 Am 17. Februar letzte Linienfahrt der Postbusse ab und bis München.
- 2018 Am 17. Januar 2018 findet die letzte Postbus-Überführungsfahrt statt.



Gemeinderat Feldkirchen Juli 1935

Nr.

Gemeinderat Feldkirchen (Obb.)
b. Westerham

Feldkirchen, den 9 ten Juli 1935

An: Herrn
Josef Franzl
Führunternehmer i
in Kaps Gde. Helfendorf

Betreff: Gesuch um Befürwortung einer Kraftomnibuslinie
Bad Aibling – München

Verlegungsstelle Leonhard Wolf, Regensburg

Der Bürgermeister der Gemeinde Feldkirchen befürwortet und begutachtet das von Josef Franzl in Kaps Gemeinde Helfendorf geplante Unternehmen (Eröffnung einer Kraftomnibuslinie) Bad Aibling – München. Am geplanten Unternehmen hat die Bevölkerung der Umgebung großes Interesse weil die Zugverbindung nach München schlecht ist, besonders bei den Abendzügen.

Der Bürgermeister der Gemeinde
Feldkirchen bei Westerham
Meißner



Omnibus in den 1960er Jahren, Gepäck wurde auch auf dem Dach verstaut.
(Sammlung: E. Demmel)

Benutzt die zahlreichen, gute Verkehrsverbindungen bietenden

Kraftposten!

Ferner jederzeit Gelegenheit für Ausflüge, Gesellschafts- und Stadtrundfahrten mit bequemen Kraftomnibussen zu mäßigen Preisen

Auskünfte im Kraftpostwerk Holteistr. 3/19 von 1/1¹/₂ – 16/16¹/₂ Uhr

Fernsprecher: Sammelnummer 588 41

Außerhalb der genannten Dienststunden 269 71



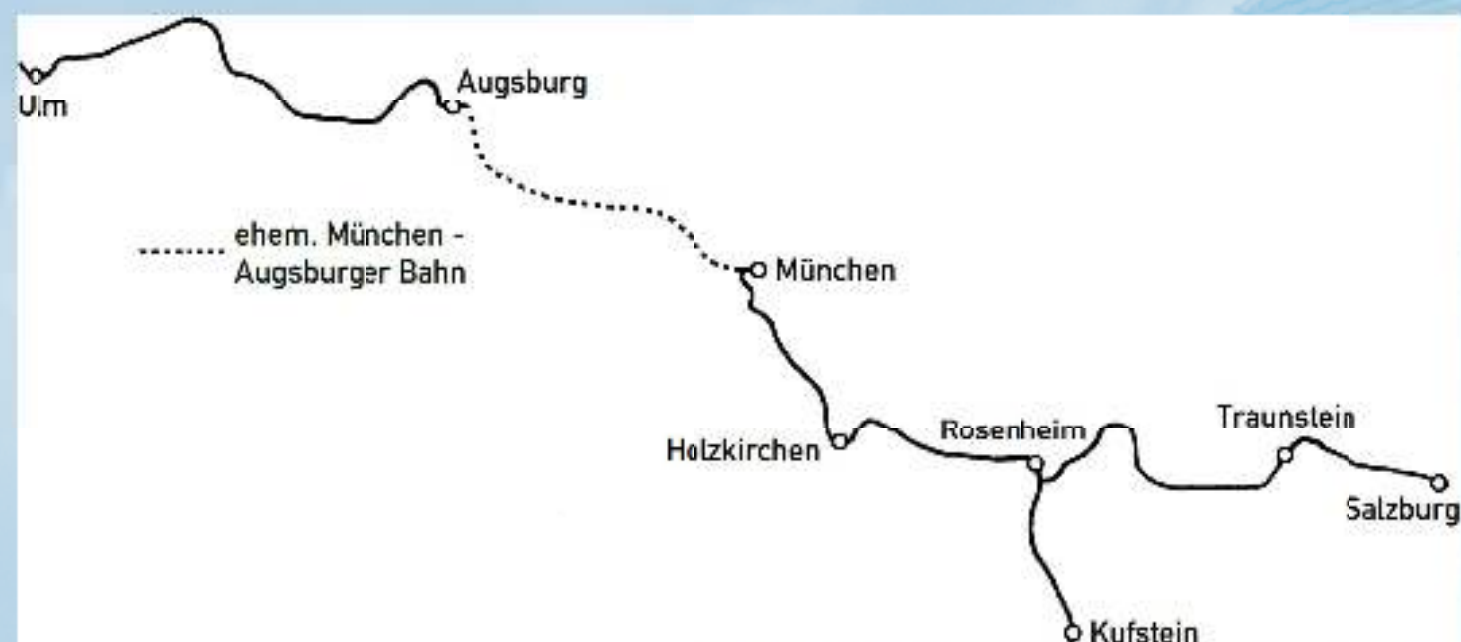
Postbeförderung mit der Eisenbahn Westerham als neuer Postknoten

Der Auslöser für die Verlagerung der Postknotens nach Westerham war das neue Verkehrsmittel, die Eisenbahn, mit einer neuen Eisenbahnlinie.

Bereits am 21. April 1856 wurde ein ergänzender Staatsvertrag Bayern – Österreich über den Bau der grenzüberschreitende Bahnen München – Rosenheim - Salzburg und Rosenheim, Innsbruck – Bozen geschlossen – genannt die Maximiliansbahn.

Am 31. Okt. 1857 war es soweit und die Bahnstrecke von Großhesselohe über Westerham nach Rosenheim der Maximiliansbahn mit einer Länge von 62,9 km wurde in Betrieb genommen, die Bahnstrecke München–Rosenheim–Salzburg (1857–1860) über Westerham. Diese Strecke war entscheidend für den internationalen Postverkehr Richtung Österreich und Italien. Die Bahn entwickelte sich zu einer der großen Bahnverkehrsachsen.

In Österreich konnte die Bahnstrecke natürlich nicht Maximiliansbahn heißen, dort war es die Kaiserin Elisabeth-Bahn.



Bahnhof in Westerham



Links: Bild des Bahnhofs nach 1857, Mitte: der Bahnhof um 1894, mit Güterhalle mit Lagerplatz und Bahnhofs-Wirtschaft mit Sommerkeller, Rechts: gemalte Bahnhofslandschaft (schon zweispurig)

In Westerham, die neue Postanstalt

Die älteste Postanstalt (zuerst Postexpedition, später Postagentur genannt) in der Gemeinde wurde am 1. Nov. 1857 in Westerham errichtet.

Mit Gründung gehörte sie zum Postamt Rosenheim. Davor gehörte es zum Postbestellbezirk Peiß.

Seit 1955 wurde sie zum Zweigpostamt und später zur Poststelle umbenannt und dem Postamt Holzkirchen zugeschlagen.

1977 wurde das Postamt Holzkirchen mit allen unterstellten Postanstalten dem Postamt Miesbach unterstellt.

Inzwischen gibt es in Westerham, wie auch in Feldkirchen nur noch Postfilialen in Geschäften. Diese Entwicklung wird durch das sinkenden Postaufkommen und reduzierte Dienstleistungen weitergehen und wohl weiter durch Automaten-Filialen ersetzt werden, um die gesetzliche Post-Filialnetz-Pflicht zu erfüllen.



Uniform of a British Army Officer
c. 1880-1890
Museum of the City of London
100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000



Historische Briefumschläge aus der Gemeinde



Postkarte von:
Leonhard Griebel
Bildhauer und Kunstmaler
aus Feldkirchen
Siehe: Griebelweg in Feldkirchen
Ausstellung in Peter u. Paul Westerh.
und Rahmen des Kreuzwegs
in Laurentius in Feldkirchen



an:
Oskar Zwink
Bildhauer in Oberammergau
Fassaden und Freskenmaler
aus der Bildhauer-Dynastie
der Zwinks

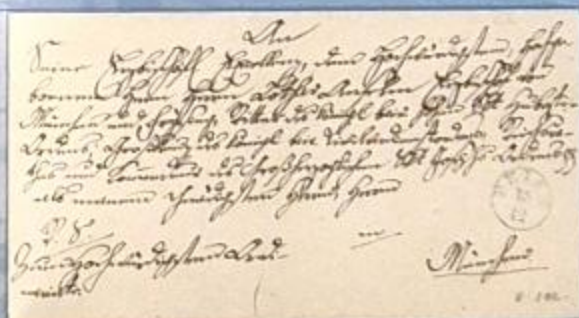


POST
PEISS

1854



RÜCKSEITE



Einschreiben - Zettel
1900



ehemalige Post in Peiss
Feldkirchen gehörte bis 1857 zum
Postamt Peiss

Aus der Sammlung von Kurt Bauer, zur Verfügung gestellt von Peter Bauer, Feldkirchen



Historische Briefumschläge aus der Gemeinde



GROSSHÖHENRAIN



WESTERHAM

BRIEF AN
Erzbischof
Antonius Streichel
1878-1889

VOM
Pfarreramt Feldkirchen
1885

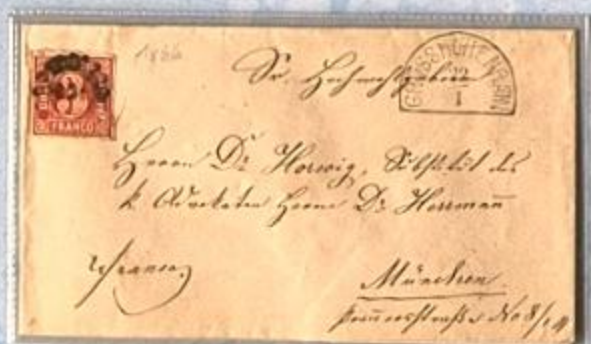
Brief
"zu hochgeigenen Händen"



1865



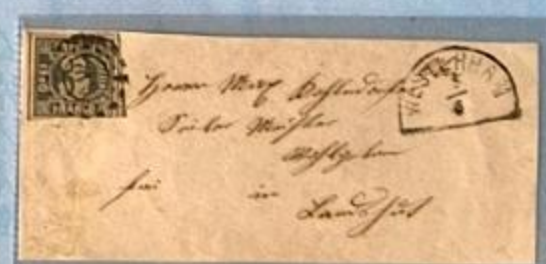
WESTERHAM



1866



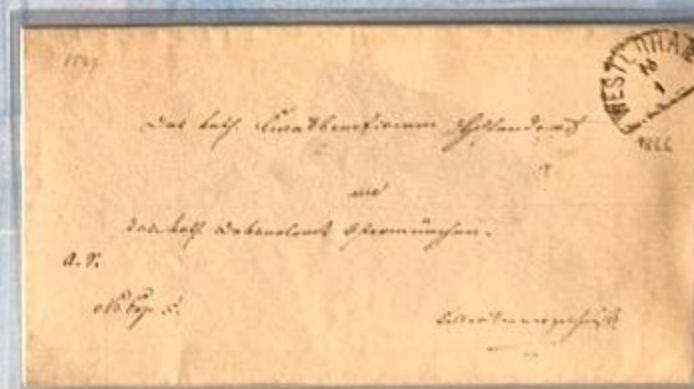
1867



1867



RÜCKSEITE



1867

Aus der Sammlung von Kurt Bauer, zur Verfügung gestellt von Peter Bauer, Feldkirchen